

2022—

N

Jahresbericht

02

m

H
L w

Rankweil

Multi
Lingua

Medien
Design

Hoi Anna, hier kennt man dich persönlich.

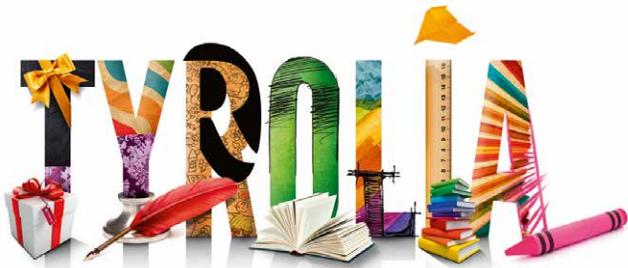


Bachelor
Architektur
Betriebswirtschaftslehre



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/info



24/7 Online-Shoppen
auf www.tyrolia.at



TYROLIA BUCH RANKWEIL

Bahnhofstraße 10, A-6830 Rankweil
Telefon: +43 (0) 5522 - 44374
E-Mail: rankweil@tyrolia.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
& 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr





MAYER
PERSONAL
MANAGEMENT

Berufseinstieg leicht gemacht

Schule fertig und dann?

Als erfahrene Personalberatung ist es unsere Aufgabe, die Mitarbeiter*innen für Unternehmen in Vorarlberg zu finden – und das in **allen Branchen & Bereichen**.

Durch den ständigen Kontakt kennen wir die Firmen und die unterschiedlichen Stellen. Gerne beraten wir dich über **deine persönlichen Möglichkeiten** – vertraulich & kostenlos.

Jetzt registrieren & alle Vorteile nutzen

Auf www.mayer.co.at findest du oben rechts den **Login nur für Bewerber*innen**. Registriere dich und nutze alle Vorteile des persönlichen Profils: Daten verwalten, Unterlagen sicher übermitteln, persönliche Merkliste mit interessanten Positionen anlegen oder mit nur einem Klick auf offene Stellen bewerben.



MAYER Personalmanagement GmbH | Ringstraße 2, 6830 Rankweil
T +43 (0)5522 45142 | job@mayer.co.at | www.mayer.co.at



07

Vorwort

Höhepunkte des letzten Schuljahres

08

Sportwettbewerbe

09

Fremdsprachenwettbewerb
DELF

12

Weihnachten

13

Redewettbewerb

14

Kunstworkshop

16

Medienwettbewerb

ERASMUS+

18

Erasmusday

20

Finnland

24

Dänemark

27

Zypern

30

Teneriffa

33

Portugal

36

Austauschprojekt Italien

37

Auslandsjahr

HLW/HLK

39

HLW stellt sich vor

43

HLK stellt sich vor

Beiträge aus den einzelnen Fachgruppen

48

Deutsch

51

Englisch

52

Ethik

53

Musik

54

Französisch

56

Italienisch

58

Küchen- und
Restaurantmanagement

60

Mathe

62

Kunst

64

Fotografie

66

Naturwissenschaften

68

Religion

70

Spanisch

72

Sport

74

Theater

76

Unternehmens- und
Dienstleistungsmanagement

78

Wirtschaft

SchülerInnen/MaturantInnen/Lehrerkollegium/Termine

82

Klassenfotos

94

Maturafotos und
Diplomarbeitsthemen

97

Lehrerkollegium
Terminübersicht

98

Verabschiedungen



Rankweil

Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe
Negrellistraße 50a
6830 Rankweil, Österreich

Für den Inhalt verantwortlich
Ulrike Xander
Direktorin

TEL +43 5522 423 58
FAX +43 5522 423 58 10
hlw.rankweil@cnv.at
www.hlwrnkweil.at

Organisation & Redaktion
Gerda Martinez Lopez
Larissa Erhart

Konzeption & Gestaltung
Nina Sturn Grafikdesign
www.ninasturn.com

Klassenfotos & Maturafotos
Ingeborg Hammerschmid
GMR FOTOGRAFEN-Gesellschaft

Druck
VVA Dornbirn

Gastronomische Ausbildung
**Multi
Lingua**
Fokus Fremdsprachen

Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe

Online-Marketing & IT
**Medien
Design**
Kreative Medien

Höhere Lehranstalt
für Kommunikations- und Mediendesign



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und es ist mir eine Freude, mit dem vorliegenden Jahresbericht einige Einblicke in das vergangene Schuljahr geben zu können und unsere Erfolge und vielfältigen schulischen Aktivitäten zu teilen.

Nach den turbulenten Zeiten der Corona-Pandemie konnten wir im vergangenen Schuljahr wieder einen Schulstart ohne Einschränkungen erleben und endlich zu einem normalen Schulbetrieb zurückkehren. Dies war für uns alle eine große Erleichterung und ein Grund zur Freude. Die Rückkehr in den dauerhaften Präsenzunterricht hat uns gezeigt, wie wichtig der direkte Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden ist und wie sehr wir das gemeinsame Leben und Lernen in der Schule schätzen.

Diese Entspannung war für das Kollegium das Signal, möglichst keine Zeit zu versäumen und viele der geplanten Aktivitäten wieder durchzuführen. Es wurden unter anderem unsere traditionellen Sprachwochen der 5. Jahrgänge nach Barcelona, Nizza und Rom sowie die Sportwochen der 1. Jahrgänge am Faaker See organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus konnten die 2. und 4. Jahrgänge, unterstützt von Erasmus+, internationale Erfahrungen in Dänemark, Finnland, Portugal, Teneriffa und Zypern sammeln, in diesen Ländern neue Kulturen kennenlernen und neue Freundschaften gewinnen.

Diese Erfahrungen haben nicht nur ihr Verständnis für andere Kulturen und Lebenswelten erweitert, sondern auch ihre Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass unsere Schule solche Austauschprogramme ermöglichen und unseren Schülerinnen und Schülern dadurch einzigartige Chancen bieten kann.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren engagierten Lehrpersonen, die nicht nur Vermittler von Wissen, sondern auch Vorbilder, Mentorinnen und Mentoren und Vertrauenspersonen für unsere Schülerinnen und Schüler sind und sie in ihrer Entwicklung auf dem Weg zu selbstbewussten, empathischen und verantwortungsbewussten jungen Menschen unterstützen. Ein weiterer Dank gebührt unserem Verwaltungspersonal, das mit großem Einsatz im Hintergrund arbeitet, um den Schulbetrieb reibungslos zu organisieren, und dadurch dazu beiträgt, dass unser Schulalltag effizient und strukturiert abläuft. Gemeinsam haben wir es geschafft, das vergangene Jahr erfolgreich zu gestalten.

Ich wünsche allen viel Freude und eine interessante und kurzweilige Zeit beim Lesen unseres Jahresberichts!

Mag. Ulrike Xander
Direktorin

WIR SIND LANDESMEISTERINNEN! 30. FAUSTBALL-SCHULCUP 2023

Wir gratulieren allen Beteiligten zu der tollen Leistung und wünschen unseren Siegerinnen viel Glück bei der Bundesmeisterschaft! Beide Teams der HLW Rankweil gingen als Siegerteams hervor!

Am 24.5.2023 machten sich zwei Mannschaften der HLW Rankweil auf den Weg zum Fußballplatz Haselstauden. Dort fand nämlich der 30. Faustball-Schulcup statt. Das Team der 1A und 2A stieg in der Gruppe 1 gemeinsam mit dem Team des Sportgymnasiums 5O1 auf und ließ die HAK 2 sowie das Sportgymnasium 7O1 knapp hinter sich. Am Ende der Partien gingen beide Teams der HLW Rankweil als Sieger hervor. **Die Mädchen der 1A und 2A sowie der 3A und 1B schrieben somit Geschichte!** Noch nie gab es bei einer Faustball-Landesmeisterschaft ein Finale, in dem ausschließlich HLW Mannschaften beteiligt waren. Ein spannendes Finale wurde ausgetragen.

Schlussendlich holte sich jedoch die HLW 1 auch diesen Punkt und kürte sich dadurch zum Landesmeister. Das Team der 1A und 2A wird Vorarlberg bei der Bundesmeisterschaft Mitte Juni in Vöcklabruck vertreten.

Bericht und Fotos: Emma Summer 2A



ES LEBE DER SPORT!

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der HLW und HLK Rankweil motiviert und mit viel Elan an verschiedenen Schulsportwettkämpfen teil:

Oktober 2022

Landesmeisterschaft Volleyball in Dornbirn

Dezember 2022

Landesmeisterschaft Futsal (Hallenfußball) in Feldkirch

Jänner 2022

Landesmeisterschaft Ski Alpin in Mellau

Mai 2023

Landesschulcup Faustball in Dornbirn/Haselstauden

Das Team der Sportlehrer und Sportlehrerinnen freut sich auf weitere spannende Wettkämpfe im neuen Schuljahr 2023/2024!

Bericht und Bilder: Doris Kopf



GROSSARTIGER ERFOLG BEIM FRANZÖSISCH-FREMDSPRACHEN-WETTBEWERB

Die Vertreterinnen der HLW-Rankweil feierten beim Französisch-Fremdsprachenwettbewerb einen großartigen Erfolg. Wir gratulieren unseren Teilnehmerinnen zu ihren sehr guten Leistungen:

- 2. Judith Schneider, 5C
- 6. Michelle Gstach, 5C

Bericht und Fotos: Angelika Kessler

BUNDESFREMDSPRACHEN-WETTBEWERB 2023

Der mehrsprachige Bundesfremdsprachenwettbewerb fand am 18. April 2023 online statt.

Judith Schneider (5C) belegte beim Bewerb Französisch + Englisch den ausgezeichneten 1. Platz. Eine ganz besondere Leistung, wir gratulieren herzlich! Félicitations, Congratulations!

Bericht: Angelika Kessler

Foto: Cebis Center für berufsbezogene Sprache



LANDESWEITER FREMD- SPRACHEN-WETTBEWERB FRANZÖSISCH 2023

»Gerade in der aktuellen Zeit, in der viel und auf ganz unterschiedlichen Wegen kommuniziert wird, erhalten Sprachen und ihre Beherrschung eine zunehmende Bedeutung. Das ist das Rüstzeug, um sich in dieser globalisierten Welt zurechtzufinden und international kommunizieren zu können. Sprachkenntnisse öffnen Türen, erhöhen berufliche Chancen und fördern Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und Weltoffenheit.«

Mit diesen Worten gratulierte die Landesstatthalterin und zuständige Bildungslandesrätin Barbara Schöbi-Fink den jungen Sprachtalenten bei der Preisverleihung am 3. März im WIFI Campus.

Toutes nos félicitations

Judith Schneider und **Michelle Gstach** aus der 5C-Klasse nahmen am 27. Februar am landesweiten Fremdsprachen-Wettbewerb Französisch teil. Michelle belegte den 5. und Judith den 2. Platz. Somit sicherte sich Judith die Teilnahme am Bundeswettbewerb, der am 18. April online stattfand und aus dem sie als Siegerin hervorging!

Wir gratulieren Judith und Michelle sehr herzlich!
Bericht: Angelika Kessler; Fotos: Bildungsdirektion



SIEGERIN UND PODESTPLÄTZE BEIM ITALIENISCH-FREMDSPRACHENWETTBEWERB

Beim Fremdsprachenwettbewerb für Italienisch am 3.3.2023 haben drei unserer Schülerinnen ihr Sprachtalent und ihre Leidenschaft zu Italien bewiesen. Alle drei konnten sich gekonnt gegen andere AHS- und BHS-Schüler:innen beweisen und sich auf dem Podest platzieren! Sanna Juli aus der 4A hat den gesamten Wettbewerb sogar gewonnen und nahm auch am Bundeswettbewerb für ganz Österreich teil! Hervorragende Zweitplatzierte wurde Elena Meusburger aus der 5C und Julia Thöni aus der 4A sicherte sich den tollen 4. Platz.

Wir gratulieren euch herzlich!

Bericht und Fotos: Theresa Loacker



Congratulazioni per questi ottimi risultati!

DEL F

Das Delf (Diplôme d'Études en Langue Française) ist ein international anerkanntes Sprachdiplom, das vom französischen Bildungsministerium vergeben wird und weltweit anerkannt ist.

Die Prüfung besteht aus vier Teilbereichen, welche die sprachlichen Grundkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Lesen umfasst. Am 18. März 2023 fand die Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Institut Français am Gymnasium Schillerstraße in Feldkirch statt.

Es freut mich sehr, dass alle Kandidatinnen die Prüfung erfolgreich bestanden haben, und ich hoffe, dass ihr, liebe Schülerinnen, nicht nur Fortschritte in Französisch gemacht habt, sondern auch etwas über eure eigene Sprache gelernt habt, denn »Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen«.

Johann Wolfgang Goethe.

Bericht und Fotos: Angelika Kessler

Toutes mes félicitations !



WEIHNACHTEN IM »PÄCKLE«

Bereits zum achten Mal bewies unsere Schulgemeinschaft ihre ungeheure Hilfsbereitschaft und sorgte für leuchtende Augen zu Weihnachten. In Zusammenarbeit mit unserer ehemaligen Schülerin Cornelia Burtscher von CONCORDIA stellten die HLW und die HLK über 400 Weihnachtsgeschenke für Kinder und Jugendliche in Rumänien zusammen. Zusätzlich zu den regulären Hilfesuchenden, benötigten 2022 tausende geflüchtete Mütter und Kinder aus der Ukraine die Unterstützung der NGO. Unsere Schüler, Schülerinnen und das Schulpersonal waren nicht nur bei der Beschaffung der Weihnachtsgeschenke unverzichtbar, sondern legten auch tatkräftig selbst mit Hand an. Über eine Schülerkette wurden die »Päckle« aus den Klassen ins Erdgeschoss transportiert, wo sie dann sorgfältig auf Tischen sortiert und protokolliert wurden. Nach einer neuerlichen Überprüfung wurden die Geschenke schließlich so platzsparend wie möglich in Großkartons gepackt und von unserem Schulwart höchstpersönlich an das Transportunternehmen Gebrüder Weiß übergeben.

Vielen Dank an dieser Stelle an Walter und alle weiteren Helferinnen und Helfer, die das Projekt jedes Jahr so tatkräftig unterstützen.

Bericht: Selina Kriegl; Fotos: Selina Kriegl



DIE GEN-Z HAT EINE MEINUNG ...

... und das bewiesen unter anderem sieben Schülerinnen der 3B im Rahmen des heurigen Landesjugendredewettbewerbs, bei dem bereits zum 70. Mal Jugendliche ihr Redetalent auf großer Bühne und persönlich vor einem Publikum sowie einer Fachjury unter Beweis stellten. Die dargebotenen Themen könnten unterschiedlicher kaum sein: Angefangen von Essstörungen über Feminismus bis hin zur Frage, was »Heimat« eigentlich bedeutet, war alles dabei.



Nach sorgfältiger und zeitintensiver Vorbereitung bewiesen Leni Starz (»Wenn sich alles um das Essen dreht«) und Alissa Tschann (»Lustig, lustig, Trallalala: Was darf Comedy?«) in der Kategorie »Klassische Rede« ihr rhetorisches Talent. Kreative Beiträge zum Thema »Genz-Z« in der Kategorie »Neues Sprachrohr« lieferten Leonie Mähr mit Aline Madlener (»Wenn wir dann noch leben ...«) und Lisa Haller mit Leah Weissenbach (»Die beste Zeit deines Lebens«). Als HLW-Pionierin für die Kategorie »Spontanrede« ging Valentina Jäger zum Thema »Neue Familienkonzepte: Patchworkfamilien und Co.« an den Start und stellte sich nach nur fünf Minuten Vorbereitungszeit mit einem sehr gelungenen Redebeitrag dem Publikum und der Jury.

Erfreulicherweise konnten Valentina Jäger und Leonie Mähr mit Aline Madlener am Ende des Tages den ersten Platz belegen. Sie bekommen daher die Möglichkeit, das Land Vorarlberg beim Bundesjugendredewettbewerb im Juni zu vertreten.

Bericht: Isabella Rechberger-Schaufler

Bilder: Angelina Gstach und Isabella Rechberger-Schaufler



KUNSTWORKSHOP DER KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG

Wir danken der Initiative »Kultur:Bildung« des OeAD sowie »Double Check – Netzwerk für Kultur und Bildung, Vorarlberg« für die Unterstützung unseres Kunstunterrichts!

Dank des umfangreichen Kunst- und Kulturvermittlungsprogramms der Initiative »Kultur:Bildung« des OeAD konnten wir Frau Emily Schwedersky, eine professionelle Gemälderestauratorin aus Hamburg, zu uns an die Schule einladen. Während des Besuchs hat sie ihren Werdegang als Gemälderestauratorin vorgestellt und uns über die dafür benötigten Fertigkeiten und Fähigkeiten informiert. Außerdem hat sie mit verschiedenen Klassen zwischen dem 20. und 24. März einen Workshop abgehalten. Dieser bot uns eine theoretische und praktische Einführung in das Thema Konservierung. Unter professioneller Anleitung und Hilfestellung durften wir uns auch im handwerklichen Bereich ausprobieren und eine kleine Arbeit erstellen.



Wir lernten viel über den Beruf einer Restauratorin, die Werkzeuge und Techniken, die bei der Restaurierung von Gemälden zum Einsatz kommen, die Geschichte der Restaurierung, die verwendeten Materialien und die Wirkung von Licht, Feuchtigkeit und Luft auf Gemälde.

Am Ende des Workshops hatten wir ein gutes Verständnis für die verschiedenen Aspekte der Restaurierung und den Aufwand, den man in die Restaurierung stecken muss. Ein weiterer Dank geht an das Netzwerk »Double Check« (Netzwerk für Kultur und Bildung, Vorarlberg), welches die gesamten Materialkosten übernahm.

Bericht: 1C; Fotos: Gerda Martinez Lopez





FOTOGRAFIEWETTBEWERB »RANDOM« – SPRICHCODE 2023

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 1C, 2A, 2B, 2C und 3A, 3B, 3C haben am Jugendpreis für Fotografie *Sprichcode* teilgenommen, der österreichweit ausgeschrieben wurde. Der Wettbewerb wird von der KUVA (Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH) organisiert und von der Wiener Städtischen Versicherung AG finanziell gefördert.

Die Jurysitzung fand dieses Jahr am 12.05. online statt und wurde als Livestream übertragen. Wir haben gespannt zugeschaut und uns gefreut, als die Jury die Fotoserie von Rafaela Tschann aus der 1C lobte. Die Jury war begeistert von der »Fröhlichkeit und Leichtigkeit« der Fotos mit dem Titel »Mahna tuan nu d'Henna«.

Alle Schüler und Schülerinnen aus den teilnehmenden Klassen haben unter dem Motto »Random« etwas eingereicht – zum Beispiel eine Fotoserie von einem Dirndlspaziergang mit dem Titel »Oh Hoamatle« oder Bilder von ihren Freunden beim Skifahren bzw. Liegen mit dem Titel »Oohi da geeche Bühl«.

Die Gewinner und Gewinnerinnen werden bei der Preisverleihung am 23.06. bekannt gegeben. Wir drücken Rafaela und allen Teilnehmenden die Daumen für den Wettbewerb!

Bericht: Gerda Martinez Lopez; Bilder: 1C



ERASMUS⁺

ERASMUSDAY 2022

Am 14.10.2022 fand an der HLW/HLK Rankweil der alljährliche Erasmusday statt. Der Begriff Erasmus stammt aus dem Griechischen und bedeutet »liebenswert«. Die Organisation Erasmus+ wird ihrem Namen gerecht, denn die dritten Klassen werden jährlich großzügig bei ihrem Praktikum unterstützt. Die Schüler und Schülerinnen unserer Schule beschäftigten sich dabei mit unterschiedlichen Themen, die den europäischen Raum betreffen. So gestalteten die 1. Jahrgänge Beiträge zu berühmten europäischen Naturwissenschaftlern und Naturwissenschaftlerinnen, die 2C kreierte ein Kochbuch quer durch Europa, während die 3. und 4. Jahrgänge im Praktikumscafé Erfahrungen und Erwartungen in puncto Pflichtpraktikum austauschten.

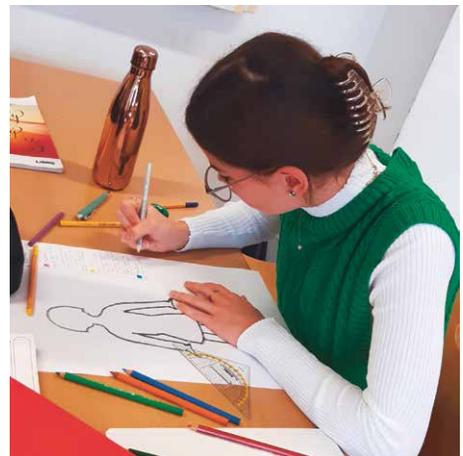
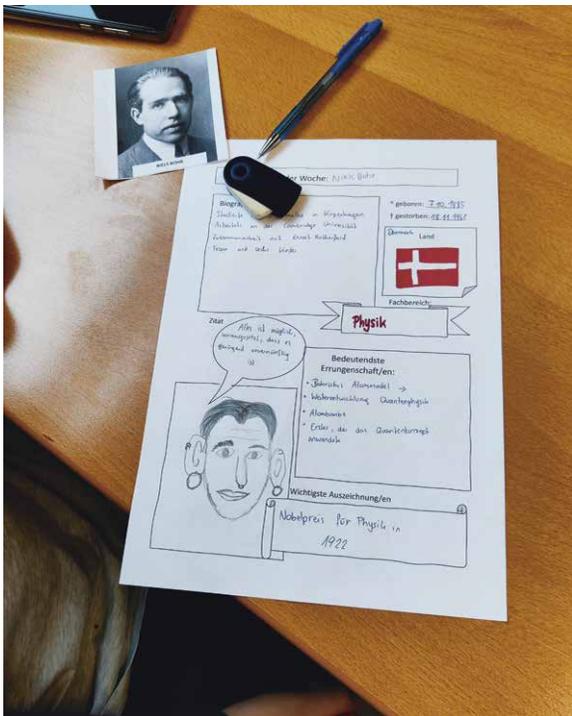


Die 2B, die sich einem besonderen Tanz – dem irischen Line Dance – widmete, hat ihre Erfahrungen im folgenden Bericht festgehalten:

Um dies zu honorieren, veranstalten wir jährlich den sogenannten Erasmusday, der heuer auf den Freitag, 14.10.2022, fiel. Unsere Klassenvorständin Michaela Gort hatte die Idee, die letzten zwei Stunden des Unterrichts mit Line Dance zu gestalten. Da leider niemand aus der Klasse diese Tanzrichtung beherrschte, hat uns Frau Birgit Kaufmann aus Göfis mit ein paar Tänzen versorgt. »Es ist gar nicht so schwer«, war ihre Aussage. Doch nach ein paar Schritten sahen wir dies anders. Zum Glück hieß es auch: »Es gibt keine Fehler, nur Variationen.« Ich und meine Klasse hatten unsere Mühen und es wurde viel gelacht und probiert. Es stellte sich heraus, dass Line Dance körperlich nicht so anspruchsvoll ist, doch unsere Köpfe rauchten aufgrund der erforderlichen Konzentration schon nach 10 Minuten. Nach zwei Stunden voller Tanzschritte waren wir müde, doch stolz, beinahe 3 vervollständigte Tänze zu beherrschen. Wir, die Schülerinnen und Schüler der 2B, wollen uns nochmals bei ERASMUS+ bedanken sowie bei Birgit Kaufmann für ihre Begeisterungsfähigkeit und Geduld.

Bericht: Noelle Popovic, 2B; Fotos: Lina Scherrer, 2B





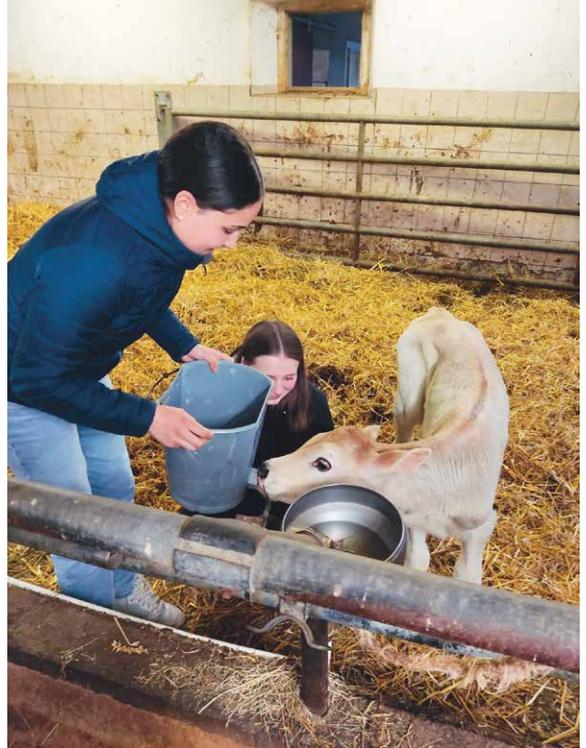
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

FINNLAND 2A 14.04.2023 BIS 21.04.2023

Am Freitag ging die Reise los – zuerst mit dem Bus nach München und von dort aus mit dem Flugzeug nach Helsinki. Beim Flughafen wurden wir von unseren Gastfamilien herzlichst empfangen. Das Wochenende verbrachten wir mit ihnen. Am Montag besuchten wir erstmals unsere Partnerschule *Vaskivuoren lukio*. Nach einer interessanten Führung durch die Schule hatten wir einen aufregenden Musikworkshop. Jeden Vormittag verbrachten wir zwei Stunden mit unseren Hosts im Unterricht. Am Dienstag gingen wir nach der Schule in ein Science Museum in Vantaa.

Am nächsten Tag besuchten wir einen Foto-Workshop, bei dem wir die Aufgabe bekamen, Bilder in der *Zentralbibliothek Oodi* von uns selbst zu machen. Am Nachmittag fuhren wir zu dieser Bibliothek. Danach brachte uns ein Schiff auf die Insel *Suomenlinna*. Unsere Hosts zeigten uns die Insel etwas genauer.

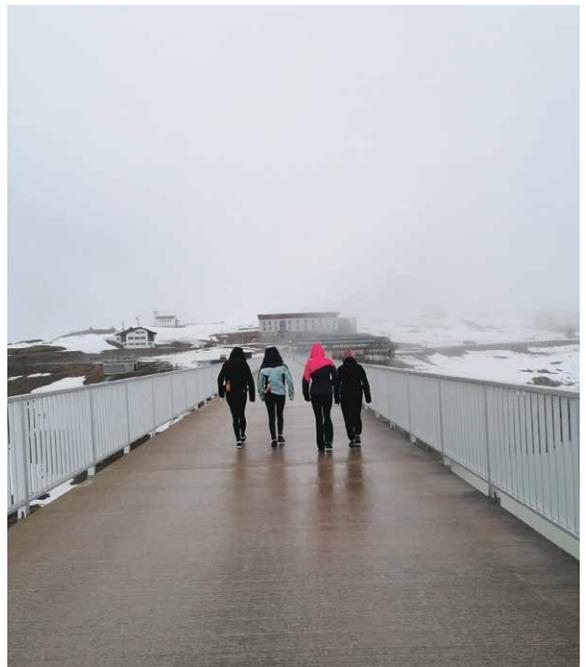
Am Donnerstagnachmittag verbrachten wir ein paar Stunden im *Allas Sea Pool* in Helsinki. Die *Finnische Sauna*, welche wir wortwörtlich hautnah erleben durften, ist sehr bekannt. Im *Allas Sea Pool* hatten wir die Möglichkeit, Eisbaden zu gehen oder im beheizten Pool zu schwimmen.



Im Laufe der Woche veranstalteten die Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule drei Konzerte, da diese Schule unter anderem einen Musikzweig hat. Zum Abschluss aßen wir am Abend alle gemeinsam zu Abend und es gab noch ein Abschlusskonzert. Am Freitag brachen wir schon sehr früh die Heimreise an.

Wir wurden herausgefordert, eine Woche lang nur auf Englisch zu kommunizieren, und dadurch wurde unser Sprachgebrauch sehr gefördert. Auch lernten wir eine neue Kultur, neues Essen, ein neues Schulsystem und neue Freunde kennen.

Bericht und Bilder: 2A



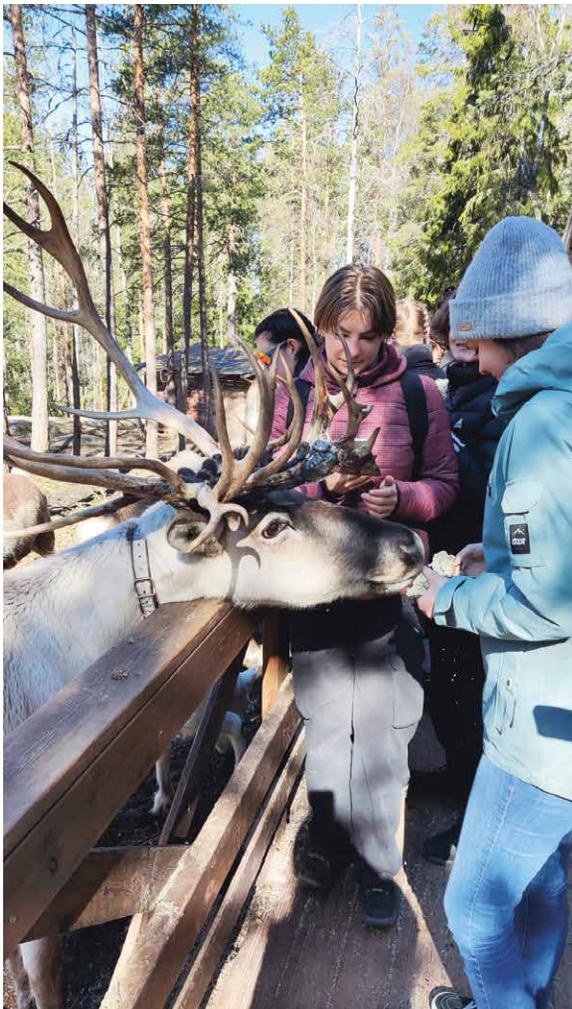


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

FINNLAND 2C 14.04.2023 BIS 21.04.2023

Die Reise begann bereits am Freitag, als die Schülerinnen der 2C in Begleitung von Bärbel Gleeson-Widtmann sowie ihrer Klassenvorständin Theresa Loacker am Flughafen von München in einem Flieger in Richtung Helsinki abhoben. Dort angekommen, wurden sie von ihren Gastfamilien freudig und gleichzeitig in freundlich-finnischer Introvertiertheit empfangen. Die Schülerinnen verbrachten den ersten Abend mit ihren Gastfamilien und konnten so hautnah erleben, wie es sich in Finnland so lebt.

Nach einer Helsinki-Erkundung am Samstag, die von zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Treffpunkten, wie beispielsweise der Markthalle, geprägt war, ging es am Sonntag auf einen Tagesausflug in die Hauptstadt Estlands namens Tallinn. Am Montag durften die Schülerinnen zunächst mit ihren Gastgeber:innen sowohl am regulären Unterricht teilnehmen als auch an speziell vorbereiteten Stunden mit dem Schwerpunkt »Einführung in die finnische Sprache und Kultur«. Danach schnupperten sie bei einem Firmenbesuch auch etwas finnische Wirtschaftsluft.



Am Dienstag widmeten sich die Schülerinnen zuerst in der Schule der Gestaltung ihrer Portfolios, gegen Mittag betrachteten sie dann eine besondere Gestaltung – im Kunstmuseum für moderne Kunst. Das Highlight für viele Schülerinnen war der Ausflug in den Nuukio Rentierpark am Mittwoch. Von diesen spektakulären Momenten mit den Rentieren schwärmen einige der Schülerinnen nach wie vor. Dann, am Donnerstag, stand schon der letzte volle Tag an. Hier ging es um die Mittagszeit zum letzten Aufsaugen der finnischen Kultur ins Nationalmuseum von Helsinki und später zur Entspannung in die öffentliche Sauna sowie ins Schwimmbad.

Den letzten Abend ließen die Schülerinnen bei anregenden Gesprächen in den Gastfamilien ausklingen. In den folgenden frühen Morgenstunden traf die komplette 2C wieder am Flughafen von Helsinki zusammen und begab sich müde und mit vielen Erinnerungen in den Flieger Richtung heimwärts.

Bericht: Larissa Erhart; Fotos: Johanna Stiegler



Kofinanziert von der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

EINE WOCHE IN DÄNEMARK

Am 18.03.2023 reisten wir, die 4C, mit dem Bus nach Dänemark, wo wir bis zum 25.03.2023 einige schöne Tage verbringen durften. Mit vielen Stoppes kamen wir am ersten Tag in Kopenhagen an und genossen dort zwei Tage in der Großstadt. Danach ging es gleich weiter in den Norden nach Aalborg. Wir wurden vom *Norresundby Gymnasium* herzlichst empfangen und alle waren gespannt auf die kommende Woche mit vielen neuen Erfahrungen – Traditionen, Tänze und Lieder wurden zwischen Österreich und Dänemark ausgetauscht.

Verschiedene Museen sowie den nördlichsten Punkt von Dänemark haben wir besichtigt. Auch eine Abschlussparty durfte nicht fehlen, da so manch neue Freundschaften entstanden sind, was den Abschied umso trauriger machte. Trotz des oft windigen und regnerischen Wetters hatten wir sehr viel Spaß und es war eine unglaublich vielfältige Woche. Wir danken Erasmus+, denn diese haben diese abenteuerlichen Tage möglich gemacht.

Bericht und Bilder: Lenja Posch, 4C





Kofinanziert von der Europäischen Union





Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

ZYPERN

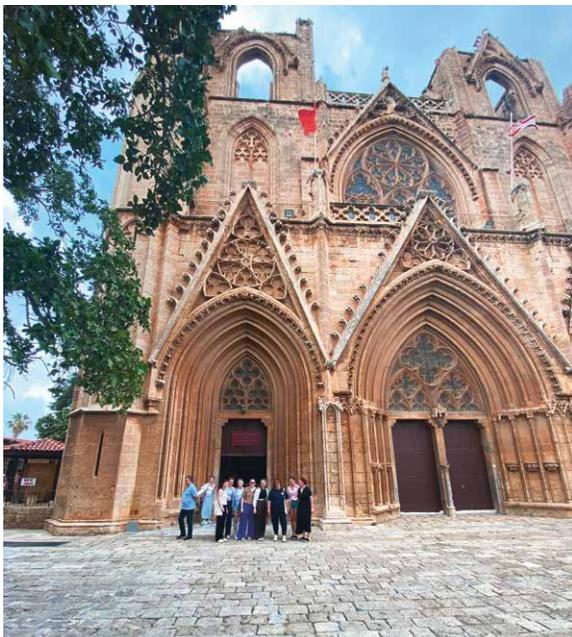
Als Belohnung für die erfolgreich bestandene Vorprüfung durfte die 4B eine Woche auf Zypern verbringen. Dies geschah im Zuge eines von Erasmus+ geförderten SchülerInnenaustauschs mit dem Paralimni Lyceum.

Neben einem vielseitigen kulturellen Programm (Skulpturenpark, Thalasso-Museum, Cavo Greco Nationalpark, antike Ausgrabungen in Salamis, St. Nikolaus Kathedrale, Ghostcity in Famagusta, Flourmill Museum, ...) trafen wir gemeinsam mit den zypriotischen Schülern und Schülerinnen auch die österreichische Botschafterin Mag. Dorothea Auer. Das Sirtaki-Tanzen war einer der weiteren Höhepunkte unserer tollen Reise nach Zypern und wir freuen uns, dass wir dieses Land und seine Leute näher kennenlernen durften.

Bericht und Bilder: 4B



Kofinanziert von der Europäischen Union







Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

VOM MEER BIS ZUM TEIDE – 2B AUF TENERIFFA

Gerade noch rechtzeitig saßen wir am 24. Mai am frühen Morgen im Flugzeug nach Teneriffa. Nach unserer Landung auf der Insel brachten uns 2 Busse zu unserem Hotel, direkt in die Mitte der Hauptstadt Santa Cruz. Noch am selben Nachmittag hatten wir die Chance, auf eigenem Fuße das erste Mal die Stadt zu erkunden oder einfach im Hotel zu bleiben, um zu entspannen.

Die ganze Woche war voll mit verschiedensten Programmpunkten. Vom Wandern in einem von Teneriffas Wäldern bis hin zu einer Bootstour, bei der wir das Glück hatten, einige Delphine beobachten zu können, war alles mit dabei. Wir besuchten Städte, wie La Laguna oder den Vulkan »Teide«, entspannten am Strand oder kochten das authentische kanarische Essen Gofio.



Am speziellsten waren jedoch wahrscheinlich die vielen neuen Freundschaften, die wir trotz einiger sprachlicher Schwierigkeiten mit den Schülern und Schülerinnen unserer Partnerschule, der *IES Martin Miranda*, knüpfen durften, sowie das Kennenlernen der vielfältigen kanarischen Kultur, der Traditionen und des Essens.

Am 31. Mai ging es dann nach einer eindrucksvollen und schönen Woche wieder zurück nach Österreich. Wir möchten uns bei allen bedanken, die diese Reise möglich gemacht haben.

Bericht: Lina Scherrer, 2B; Bilder: 2B







Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DIE 4A IN PORTUGAL

Am 22. Mai 2023 nahmen wir, die 4A, den Flieger von Zürich nach Porto und starteten unsere Austauschwoche in Portugal. Am frühen Abend kamen wir bei unserer Partnerschule an und wurden herzlich von unseren Gastfamilien in Empfang genommen. Auch ohne jegliche Portugiesisch-Kenntnisse verstanden wir uns sehr gut mit unseren Hosts. Jeden Tag gab es ein neues Programm, so wurde uns nie langweilig, und jeden Abend hatten wir mehrere Tausend Schritte zurückgelegt. Zusammen mit den portugiesischen Schülerinnen und Schülern erkundeten wir Famalicão, Porto, Braga und Aveiro.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Leider ging diese Woche viel zu schnell vorbei. An unserem letzten Abend veranstaltete unsere Partnerschule eine Goodbye Party. Mit leckerem Essen, Tanz und Spaß ließen wir den Abend ausklingen. Am Samstagmorgen hieß es wieder Abschied nehmen. Wir verließen Portugal mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freundschaften und kamen am späten Nachmittag wieder bei uns im Ländle an.

Bericht und Fotos: 4A







Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DUE SETTIMANE IN ITALIA, NON LE DIMENTICHEREMO MAI!

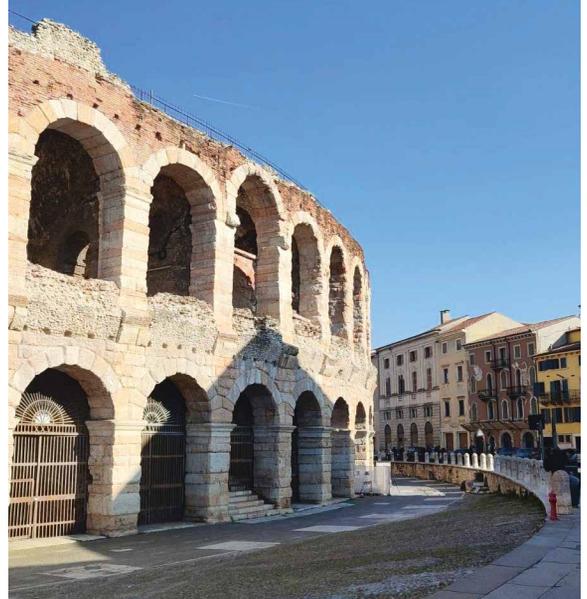
Am 05.02. 2023 fuhren wir, einige Schülerinnen der ersten und zweiten Klassen, gemeinsam mit Herrn Längle mit dem Zug nach Trento. Dank einiger Jass-Partien wurde die Fahrt nicht langweilig. Zudem waren wir alle schon auf unsere Austauschfamilien gespannt. In Trento angekommen, hießen uns die Italiener herzlich willkommen, wir verabschiedeten uns voneinander und fuhren dann mit den Gastfamilien nach Hause. Schon am Tag darauf hatten wir unseren ersten Schultag. Das Schulleben überraschte uns. Die Klassen waren mit nur 15 bis 20 Schülern und Schülerinnen kleiner, als wir es gewohnt sind, und auch einige Schulfächer waren uns unbekannt – zum Beispiel Kunst- und Musikgeschichte sowie die Praxisfächer Chor und Holzwerkstätte. Da unser Italienisch nach einem halben Jahr auch nicht besonders gut war, verständigten wir uns meist in einem Sprachenmix aus Englisch, Deutsch und Italienisch. Am Mittwoch besichtigten wir alle zusammen die Stadt Trento. Bei einer Kirchenbesichtigung konnten wir uns wieder ein bisschen aufwärmen.

Das Essen war, wie erwartet, sehr gut, auch wenn es in einer Woche fünfmal mittags Pasta gab. Ungewohnt für die meisten von uns war, dass frühestens um acht Uhr zu Abend gegessen wurde. Nach zwei sehr schönen und abwechslungsreichen Wochen kamen wir mit dem Zug in Vorarlberg an.

Bericht und Fotos: Elisa Rinderer und Giulia Kasemann, 1A



Kofinanziert von der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



MEIN AUSLANDSJAHR IN IRLAND

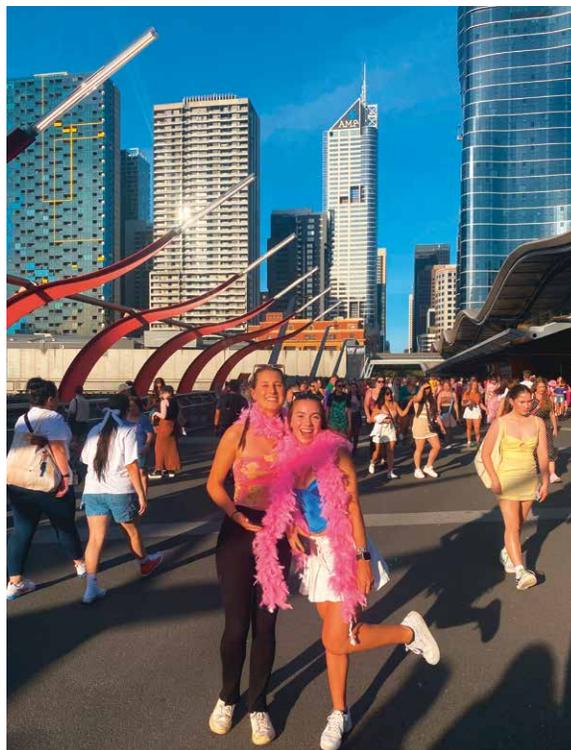
Ich, Emma Summer aus der 2A, verbrachte mein Auslandsjahr in einer kleinen Ortschaft namens Carnaross im Bundesland »Meath«. Irland ist zwar flächenmäßig ungefähr gleich groß wie Österreich, hat jedoch mit dem Norden rund 32 Bundesländer. Diese sind dadurch auch kleiner und Vorarlberg wäre im Vergleich schon fast groß. Jedenfalls war ich dort in einer Gastfamilie, die mich mit offenen Armen in ihre Familie aufgenommen hat. Landschaftlich ist Irland atemberaubend schön. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie faszinierend vor allem die Westküste aussieht.

Natürlich gibt es das satte Grün so gut wie überall, doch die Klippen und das Meer sind etwas ganz Besonderes und Touristenattraktionen wie der »Giants Causeway« werden ihrem Ruf mehr als nur gerecht. In Irland besuchte ich eine Schule und ging wie alle anderen Jugendlichen täglich in den Unterricht. Glücklicherweise kam ich mit Englisch sehr gut zurecht und konnte dem Unterricht sehr gut folgen. Neben der Schule ist auch die Freizeitgestaltung ein wichtiger Aspekt im Alltag vieler Iren. Bei einem Großteil der Bevölkerung dreht sich alles um die gälischen Sportarten oder ein anderes Teilgebiet der sogenannten »GAA«. Dabei handelt es sich um einen Verband, der, einfach gesagt, in fast allen Teilbereichen des irischen Lebens Programme hat und von großer Bedeutung ist. Vorne dran sind ganz klar das irische »Gaelic football« und das »Hurling« auch »Camogie« genannt. Mit diesen beiden Sportarten halten sich viele gerne fit. Ich habe meine letzten acht Monate in Irland sehr genossen!

Bericht und Bilder: Emma Summer, 2A



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen alleine die Verfasser; die Kommission haftet nicht für weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



MEIN AUSLANDSJAHR IN AUSTRALIEN

Mein Name ist Cristina und ich bin für 6 Monate in Australien. Meine Reise begann am 1.1.2023 und ich fliege Ende Juni wieder zurück. Ich lebe hier in Sydney bei meinen Verwandten direkt neben dem berühmten Strand Bondi Beach und ich besuche eine private Mädchenschule namens St. Catherines.

Für mich war vieles am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig, da der Schultag hier ganz anders abläuft und wir auch eine Schuluniform tragen müssen. Das Schulgebäude ist wirklich riesig, es gibt sogar einen Tennisplatz und ein Schwimmbad! An meiner Schule gibt es sehr viele verschiedene Sportarten, die man aufgrund der Schulmannschaften alle ausprobieren kann, das gefällt mir sehr! Ich bin froh, diese Erfahrung machen zu können und würde es jedem empfehlen, der die Chance hat, ein Auslandssemester zu machen.

Ich habe schon sehr viel erlebt und gesehen, wie zum Beispiel das Opera House, die Harbour Bridge, Luna Park und noch vieles mehr. Eines meiner Highlights war außerdem das Harry Styles Konzert, für das wir nach Melbourne geflogen sind! Ich kann es kaum erwarten, allen von meiner Reise zu erzählen, wenn ich wieder zurück im Ländle bin!

Bericht und Bilder: Cristina Unger, 2C

**HLW-ZWEIF
G**

KÜCHEN- UND RESTAURANTMANAGEMENT

Jugendstudien belegen, dass Themen wie Familie, Gesundheit und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert einnehmen. Im Fachbereich Küchen- und Restaurantmanagement wird darauf Bezug genommen. Für eine lebenswerte Zukunft sind nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch die notwendigen Kompetenzen, um »Dinge selbst anzupacken«, erforderlich. Ab der ersten Klasse startet der Kochunterricht, in dem wir fachliches Wissen vermitteln, auf ernährungsphysiologische Erfordernisse und Trends in der Ernährung eingehen und den wertschätzenden Umgang mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln fördern. Neben der Fachkompetenz erlernen Schüler und Schülerinnen in den vier Jahren des fachpraktischen Unterrichtes die Organisation von Arbeitsabläufen, den kreativen Umgang mit Speisen, Flexibilität, Teamwork und Kritikfähigkeit.



ERNÄHRUNG UND LEBENSMITTELTECHNOLOGIE

Die Vermittlung von Ernährungswissen und die praktische Umsetzung sind ein wichtiges Merkmal unseres Schultyps, denn rund 65% aller Eltern machen sich viel Gedanken über die Ernährung, wissen aber nicht mehr, was ihre Kinder essen. Wir vermitteln Wissen über Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe, den Aufbau verschiedener Lebensmittel, wir thematisieren das Ernährungs- und Konsumverhalten und beschäftigen uns mit alternativen Ernährungsformen und der Ernährung der Zukunft.





BETRIEBSORGANISATION

Unsere Schüler und Schülerinnen absolvieren zwischen der dritten und vierten Klasse ein Betriebspraktikum. Im Fachbereich Betriebsorganisation beschäftigen wir uns mit dem Gast und der Gastlichkeit, mit Betriebsstrukturen in der Gastronomie, mit Arbeitsorganisation und den Grundlagen der Ergonomie.

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Angeborene Zusatzqualifikationen wie Käsekenner, Jungsommelier oder Pâtissier schließen mit einem Zertifikat des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ab und erweitern das Spektrum der beruflichen Bildung.





VORPRÜFUNG DER VIERTEN KLASSEN

Im Restaurantmanagement werden Servicetechniken in der Theorie und in der Praxis durchgeführt. Ein wichtiger Beitrag für ein Miteinander sind das gemeinsame Essen und die damit verbundene Pflege der Ess- und Gesprächskultur. Am Ende des vierten Jahrganges absolvieren die Schüler und Schülerinnen die Vorprüfung zur Reifeprüfung und zeigen in diesem Rahmen ihr erworbenes Können, ihre Kreativität und ihre Leistungsfähigkeit.

Bericht: Schnell Ursula, Fotos: 1C



HILK-ZWELG

DIE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DES ZWEIGES »KOMMUNIKATION UND MEDIENDESIGN« STELLEN SICH VOR!

Wir sind die erste Klasse des neuen Zweigs »Kommunikation und Mediendesign« an der HLK Rankweil. Das erste Jahr im neuen Zweig war sehr spannend und lehrreich für uns. Wir haben neue Freunde gefunden, viele Schularbeiten geschrieben und eigene Medienprojekte umgesetzt. Es ist aufregend, jeden Tag etwas Neues zu entdecken und unsere Kreativität auszudrücken.



In unserem ersten Jahr lernten wir unseren neuen Zweig genauer kennen und haben uns in das Leben als angehende Mediendesigner eingelebt. Wir durften sowohl unseren Eltern als auch anderen Interessierten am Informationsnachmittag und in unserer Schnupperwoche einen Einblick in die Medienfächer geben. Neben den Gebieten Print, Video und Film, die wir in den nächsten Jahren im Fach KOMD (Kommunikation und Mediendesign) durchführen werden, haben wir den Besucherinnen und Besuchern auch unser derzeitiges Thema »Fotografie« etwas nähergebracht. Dort nahmen wir dieses Jahr einerseits Theoretisches, wie zum Beispiel »Die Geschichte der Fotografie« durch, andererseits übten wir mittels Praxisaufgaben auch professionell zu fotografieren und unsere Werke mithilfe der Software *Adobe Photoshop* zu bearbeiten.



Im Fach »Digital Life Balance« diskutierten wir über die Vor- und Nachteile von Medien und lernten, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit diesen möglich wird. Wir wurden darüber aufgeklärt, welche Möglichkeiten, aber auch Gefahren das Internet bietet und erfuhren, welchen Einfluss die Medien auf unsere Psyche haben.



Am Informationsnachmittag haben wir gezeigt, dass wir in *Photoshop* bereits Fotocollagen erstellen können, in denen Menschen auf dem Mond spazieren oder durch die Wolken fliegen. Aktiv durften die Besucher und Besucherinnen eine *Camera Obscura* basteln, in unserem Fotostudio Platz nehmen oder ein Medientagebuch ausfüllen. Ebenso hatten potenzielle zukünftige Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, erste Programmierkenntnisse bei »Coding und Robotics« zu erwerben. Dabei stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach ist, einen Lego-Roboter zum Fußballspielen zu animieren oder ihm beizubringen, wie man einen Namen schreibt.





Wir hoffen, dass nun auch diejenigen, die nicht am Tag der offenen Tür oder an den Schnuppertagen anwesend waren, einen groben Einblick in unsere Medienfächer erhalten haben. Wir persönlich können es kaum erwarten, Neues über Fotografie, Journalismus, Grafik und vieles mehr zu lernen. Wir sind stolz darauf, an der HLK Rankweil zu sein, und können es kaum erwarten, nach den Sommerferien wieder zu starten!

Bericht und Bilder: 1C

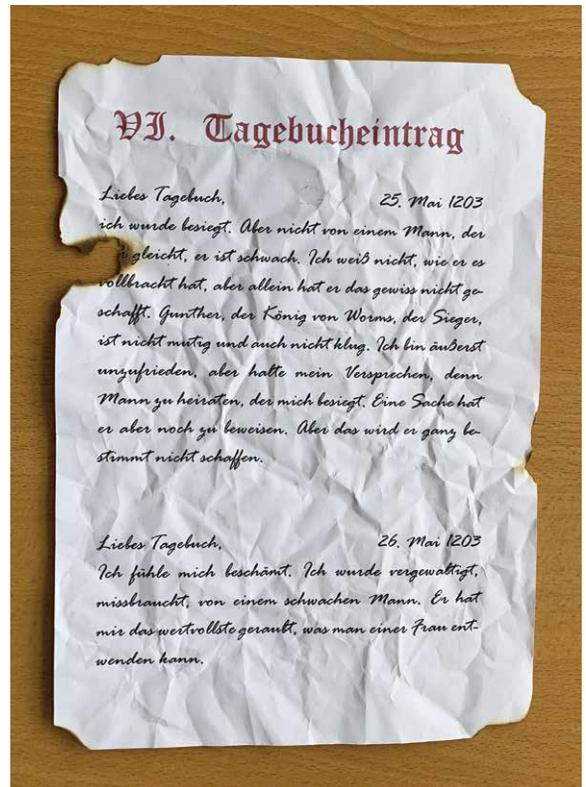


FACHGRUPPEN

»UNS IST IN ALTEN MÆREN WUNDERS VIL GESEIT«

Im Dezember 2022 lernten die 1A sowie die 1B ein höfisches Heldenepos aus dem Mittelalter kennen – das Nibelungenlied. In drei Etappen wurde das Werk dann im Unterricht besprochen. Nach der ersten Lese-Etappe erstellten die Schülerinnen ein Soziogramm der Handlungsfiguren. Nach der zweiten Lese-Etappe spielten die Schülerinnen in Kleingruppen die sogenannte Brautwerbung nach. Dabei schrieben sie Teile in eine moderne Form um. So entstanden zum Beispiel TV-Shows, wie »Ritter sucht Braut« oder »Der Rosenkrieg der Nibelungen«. Nach der dritten Lese-Etappe drehte sich alles um das Thema Rache. Als die Besprechung des Werks abgeschlossen war, gestaltete jede Schülerin noch ein Portfolio zum Nibelungenlied. Der letzte Abschnitt dieses Portfolios bestand aus einem individuellen Teil. Hierbei entstanden Comics zum Brautwerbungskampf, Tagebucheinträge von der schönen Kriemhild, Liebesbriefe vom starken Siegfried und noch vieles mehr.

Bericht und Fotos: Larissa Erhart



GERICHTSVERHANDLUNG NACH DEM 3-B-SCHEMA

Behauptung, Begründung, Beweis – nach diesem Schema wurde im Gerichtssaal des Deutschunterrichts der 2C bereits im Oktober argumentiert. In den ersten fünf Minuten der Unterrichtsstunde schaute sich die 2C den Trailer zu »Terror – Ihr Urteil« gemeinsam an. Inhaltlich geht es darum, dass der Kampfpilot Lars Koch ein Passagierflugzeug mit 164 Menschen an Bord abschoß, welches in Richtung eines vollbesetzten Fußballstadions flog. Dies war allerdings gegen den Befehl seines Vorgesetzten. Nun steht Lars Koch vor Gericht. Hat er 70.000 Menschenleben gerettet oder 164 Menschenleben auf dem Gewissen? Wie soll sein Gerichtsurteil lauten und warum? Aufgabe der Schülerinnen der 2C war, zunächst Pro- und Kontraargumente nach dem 3-B-Schema zu notieren. Anschließend wurden die Rollen verteilt. Es gab auf der einen Seite Lars Koch, Lars Kochs Anwalt und eine Expertin für Terroranschläge. Auf der anderen Seite gab es den Staatsanwalt, eine Angehörige eines jungen Mädchens, das sich zu der Zeit im Flugzeug befunden hatte, und einen anderen Experten für Terroranschläge und Statistiken. Zudem gab es die Rolle der Richterin, welche die Verhandlung leitete, sowie einige Schöffen. In unserem Gerichtssaal wurde für etwas länger als 30 Minuten heftig diskutiert und ein Urteil gefällt.



Die Thematik ging vielen nicht mehr aus dem Kopf und so lasen wir kurz darauf das zugehörige Buch »Terror – Ihr Urteil« von Ferdinand von Schirach, um an genauere Informationen und bessere Argumente zu gelangen. Im Anschluss drehten die Schülerinnen in größeren Gruppen von sieben bis neun Personen jeweils einen Netflix-Trailer dazu, inklusive Klappentext und Titelbild. Im Trailer werden die wichtigsten Argumente angeschnitten beziehungsweise ausgeführt. Die entstandenen Trailer sind allen drei Gruppen sensationell gelungen.

Bericht und Fotos: Larissa Erhart



DAS BUCH IN DER BOX

Die 1A und die 1B stellten im Mai der ganzen Klasse ihre Lieblingsbücher vor. Dieses Mal gab es keine digitale Präsentation, sondern in Feinarbeit gestaltete Boxen. In jeder dieser Boxen waren sowohl das Lieblingsbuch als auch zum Buch passende Gegenstände zu finden. Für die Präsentation gab es keinen Stichwortzettel, keinen vorbereiteten Fließtext – nur die Bücherbox. Vorne setzte sich die jeweils präsentierende Schülerin mit ihrer gefüllten Box an den Tisch und begann ihr Buch zu präsentieren. Während der Präsentation nahm sie die Gegenstände aus der Box, präsentierte sie der Klasse und stellte sie auf den Tisch. Am Ende der Präsentation lag der erzählte Inhalt in Form von verschiedensten Gegenständen auf dem Präsentationstisch. Dann wurden noch Fragen beantwortet wie: Was macht dieses Buch so besonders? Wem würde ich dieses Buch empfehlen und warum?

Jetzt haben wir spannenden Lesestoff für die Sommerferien!

Bericht und Fotos: Larissa Erhart



ENGLISCHUNTERRICHT AUS ILAIS PERSPEKTIVE

Hallo, *wuff*, mein Name ist Ilai und ich bin Schulhund an der HLW in Rankweil. Am Donnerstag nehme ich beispielsweise immer am Englischunterricht der 1B teil. Ich bin ein Border Collie, fünf Jahre alt und als ausgebildeter und geprüfter Therapie- und Schulhund passe ich optimal hierher. Wenn ich mit in die Klasse komme, dann dreht sich nicht alles um mich. Im Gegenteil – der Unterricht läuft wie gewohnt weiter, ich bin aber dabei und helfe meinen Schülern und Schülerinnen beim Lernen. Bei passenden Unterrichtssequenzen werde ich aktiv eingebunden.

Mittlerweile kann ich schon einige Tricks – zum Beispiel würfeln, am Glücksrad drehen, den Buzzer drücken und Arbeitsaufträge apportieren. Es ist immer toll zu sehen, wie engagiert die Schüler und Schülerinnen sind und wie viel Spaß sie daran haben, verschiedene Übungen mit mir zu machen. Ich werde oft gestreichelt und mit Leckerlis belohnt, was ich immer sehr genieße.



Manchmal besuche ich auch den Naturwissenschaften-Unterricht. Da kam einmal sogar ein Filmteam vom Fernsehsender ORF zu Besuch in unsere Klasse. Das war schon eine ungewöhnliche und neue Situation. Ich musste manche Übungen mehrmals wiederholen, damit sie aus verschiedenen Richtungen gefilmt werden konnten. Trotzdem habe ich mich bemüht, ruhig und fokussiert zu bleiben, damit die Schüler und Schülerinnen und das Filmteam ihre Arbeit machen konnten. Schließlich ist es eine Ehre, ins Fernsehen zu kommen.

Insgesamt mag ich meine Aufgaben als Schulhund sehr gerne. Ich bin stolz darauf, dass ich dazu beitragen kann, dass die Schüler und Schülerinnen konzentriert und motiviert arbeiten. Ich wünsche euch allen (hunds-)schöne Ferien und freue mich schon aufs nächste Jahr!

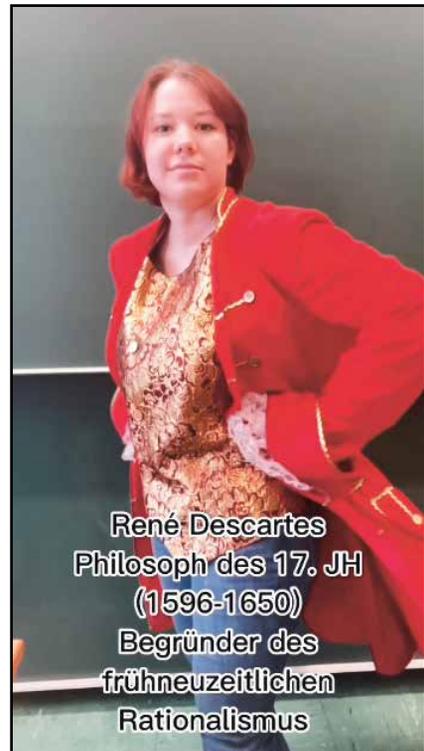
Liebe Grüße
Ilai

Bericht und Fotos: Selina Kriegl



WETTSTREIT GROSSER DENKER

Die Ethiker und Ethikerinnen der Klassen 2ABC haben heuer als Abschluss des Themenbereichs Umwelt- und Tierethik die Idee einer »Talkshow der großen Denker« entwickelt und auf die Bühne gebracht. In dieser Talkshow treffen bekannte Philosophen aus verschiedenen Epochen in einem argumentativen Wettstreit aufeinander und vertreten ihre – tatsächlichen, aus ihren Schriften abgeleiteten – Positionen zum Thema *Tierwohl*. Die Schüler und Schülerinnen sind dabei nicht nur in die Rollen der großen Denker geschlüpft, sondern haben auch recherchiert, als Moderatorin durch die Show geführt sowie die Kostüme, die Regie, die Kameraführung und den Schnitt des Videos selbst in die Hand genommen.



Das Ergebnis war eine unterhaltsame und informative Aufführung, bei der Aristoteles, Jeremy Bentham, Rene Descartes, Voltaire, Voltaires Hund, Arthur Schopenhauer und Immanuel Kant um die besten Argumente rangen. Mit dem Projekt haben die Ethikschüler und Ethikschülerinnen der 2ABC nicht nur bewiesen, dass sie in der Lage sind, komplexe ethische Fragen zu verstehen, sondern ihr erlerntes Wissen auf eine ansprechende und humorvolle Weise zu präsentieren.

Bericht und Fotos: Andreas Amann



SCHÖNE TÖNE

Immer wieder hört man Stimmen aus dem Musiksaal im zweiten Stock erklingen. Dort üben Schüler und Schülerinnen verschiedener Jahrgangsstufen für Gottesdienste, die Weihnachtsfeier und anderweitige Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung. Das Singen und Musizieren lässt uns Menschen in eine andere Welt abtauchen, fern vom Alltag, fern vom Stress. Wir wünschen schöne Sommerferien mit wenig Stress und viel Musik und treffen uns frisch, fröhlich und erholt im Schuljahr 2023/2024 wieder bei gemeinsamen Gesangs-Sessions.

Fotos: Elke Müller, Manfred Längle und 1C



SPRACHWOCHE DER 5. KLASSEN NACH NIZZA

In der Woche vom 25. bis 30. September 2022 haben sich unsere diesjährigen Maturantinnen auf den Weg nach Nizza, Rom und Barcelona gemacht, um die jeweilige Kultur, Sprache und Kulinarik zu erkunden.

Die Französisch-Gruppe ist am Sonntagmorgen bereits sehr früh los, um den Abend pünktlich bei den Gastfamilien zu verbringen. Am Vormittag wurde in den Sprachkursen viel geredet, präsentiert und gelernt, sodass wir uns jetzt alle als kleine Französisch-Profis bezeichnen würden. Die anschließenden Ausflüge in die berühmte Zitronenstadt Menton, die Parfümerie Fragonard in Grasse und Stadttouren durch Nizza brachten uns der französischen Kultur, Geschichte und den Menschen näher. Besonders haben wir das französische Essen – *Pain au Chocolat*, *Macarons* und jede Menge weitere Spezialitäten – genossen.

Gefeiert und gesungen wurde auch, denn vier Mitschülerinnen hatten das Glück, ihren Anniversaire in den schönsten Restaurants und Bars Nizzas – natürlich mit Liveband – verbringen zu dürfen. Hiermit auch ein großes *MERCI BEAUCOUP* an Mme Kühne und Mme Kessler, die uns sicher und gesund durch die Sprachwoche gebracht haben und die Nerven auch nicht verloren haben, nachdem wir uns das 4. Mal verfahren haben.

Bericht: Lisa Wolf, 5B

Fotos: Angelika Kessler und Eva Kühne



LA FRANCE VIENT CHEZ NOUS – FRANKREICH KOMMT ZU UNS!

Juliette, unsere sympathische Assistentin aus dem tiefen Norden Frankreichs, bringt stets gute Laune und viel Motivation mit. Ihr fehler- und akzentfreies Französisch animiert uns dazu, tatkräftig mitzumachen. Dank ihres Unterrichts konnten wir auch etwas über die französische Kultur und die Gewohnheiten lernen. Egal ob »Käpplefest« oder Rodeln in Lech – auch außerhalb des Klassenzimmers war Juliette für so manchen Spaß zu haben. So entstanden viele nette Erinnerungen und unvergessliche Momente. Merci pour tout! La 5A!

Bericht und Fotos: Eva Kühne



Wenn wir an Juliette denken ...

- ... liebt Frankreich und Österreich
- ... GÉNIALE
- ... sehr kreativ
- ... witzig und charmant
- ... pleine d'humour
- ... rigolo

LA NOSTRA SETTIMANA LINGUISTICA A ROMA – UNSERE SPRACHWOCHE IN ROM

Eine kleine Gruppe von 11 Schülerinnen aus der 5A und der 5C, begleitet von Herrn Notarantonio und Frau Loacker, hat eine wunderschöne Woche in Rom verbracht. Diese Woche war voll an interessanten, unterhaltsamen und lehrreichen Eindrücken und gab uns die Möglichkeit, im Stil von »dolce vita italiana« zu leben.

Wir wohnten in Gastfamilien, in denen wir uns wunderbar aufgehoben fühlten. Durch das Leben in einer italienischen Familie konnten wir unser Italienisch verbessern und wir kamen in den Genuss von hausgemachten italienischen Spezialitäten.

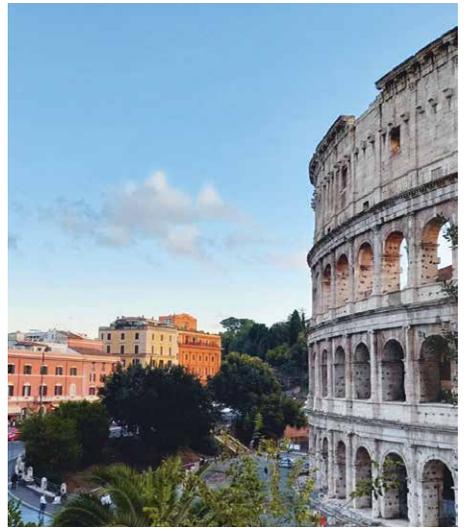


An einem typischen Tag in Rom gingen wir morgens in die Sprachschule zu unserer sympathischen Lehrerin und verbrachten dann die Nachmittage mit der Erkundung Roms. Rom bietet unglaublich viel und wir haben uns viele der berühmten Sehenswürdigkeiten angesehen – angefangen beim Kolosseum, der *Galleria Borghese*, dem *Forum Romanum*, dem *Trevi Brunnen*, dem Vatikan mit der *Sixtinischen Kapelle* und dem *Pantheon* – wir haben alles bestaunt. Einen groben Überblick über die Sehenswürdigkeiten der italienischen Hauptstadt erhielten wir bereits bei der gemeinsamen Bustour am ersten Tag unserer Reise. Ein Ausflug führte uns auch ans Meer, nach Ostia. Am Meer konnten wir die Sonne, den Sand und das Rauschen der Wellen in vollen Zügen genießen.

Auch unsere persönliche Freizeit kam nicht zu kurz. Wir erkundeten Roms Einkaufsstraßen, aßen typische italienische Spezialitäten wie *Pizza*, *Pasta*, *Panini*, *Caprese*, *Tramezzini*, *Suppli*, *Scamorza* und natürlich *Gelato* und verbrachten viele schöne Momente gemeinsam.

Wir haben einen guten Einblick in die Stadt Rom selbst bekommen, die italienische Kultur besser kennengelernt, unser Italienisch verbessert und viel miteinander gelacht. Danke für diese schöne Woche!

Bericht und Fotos: 5C und Theresa Loacker



IMPRESSIONEN AUS DEM KOCHUNTERRICHT DER 3B2

Im dritten Jahr des Kochunterrichts liegt der Fokus des Faches auf der praxisnahen Betriebsküche, in der die Speisen in großen Mengen zubereitet werden. Nach unseren Organisationsprüfungen, die als Vorbereitung auf die Vorprüfung dienen, sind wir gut gerüstet fürs nächste Jahr. Jede Woche zaubern wir unglaubliche Menüs auf den Tisch, die zuvor detailliert besprochen und erklärt werden. Dabei bleibt je ein Auge auf der Zeit und eines auf unserer Arbeit. Neben dem stets konzentrierten Kochen kommt auch der Spaß mit den Klassenkameradinnen nie zu kurz. Blanchieren, filetieren, karamellisieren oder flambieren – auch wenn das ein oder andere schief läuft, lernen wir daraus.

Bericht und Fotos: 3B2



VEGETARISCHER BURGER? NA KLAR!

In diesem Jahr kreierten wir einen fantastischen vegetarischen Bohnen-Patty-Burger, kombiniert mit einem griechischen Tsatsiki. Unter der Leitung von Melissa, Christina und Frau Kügler gelang das selbst kreierte Menü perfekt. Die Pattys entstanden durch die Verwendung von Kidneybohnen, Haferflocken, Gemüsebrühe und verschiedensten Gewürzen. Die gesamte Masse wurde anschließend püriert, dann geformt und knusprig angebraten. Während der Patty-Herstellung wurden die Burgerbrötchen selbst gebacken. Es schmeckte unfassbar gut.

Im April dieses Jahres kochten wir als Vorspeise einen Frühlingsalat im Knusperschüssel mit Hühnerstreifen. Besonders gut gelungen sind die Hühnerstreifen, welche vorzüglich schmeckten. Weiters gab es an diesem Tag ein Kaffeehausservice, welcher sowohl Plundergebäck als auch sämtliche Kaffeesorten und Saftgetränke enthielt. Das Plundergebäck wurde als Buffet aufgedeckt und die Getränke wurden von uns serviert.

Bericht und Fotos: 2C2



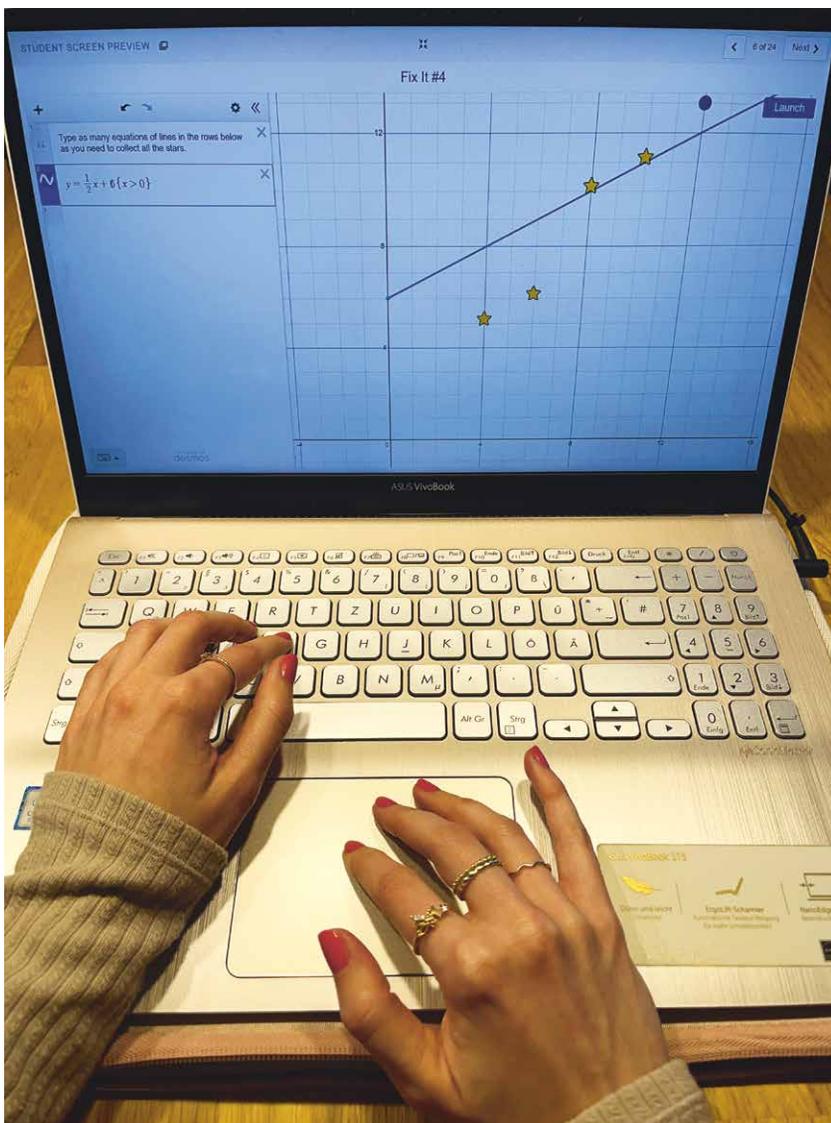
»MARBLESLIDES« – FUNKTIONEN ALS MURMELBAHNEN

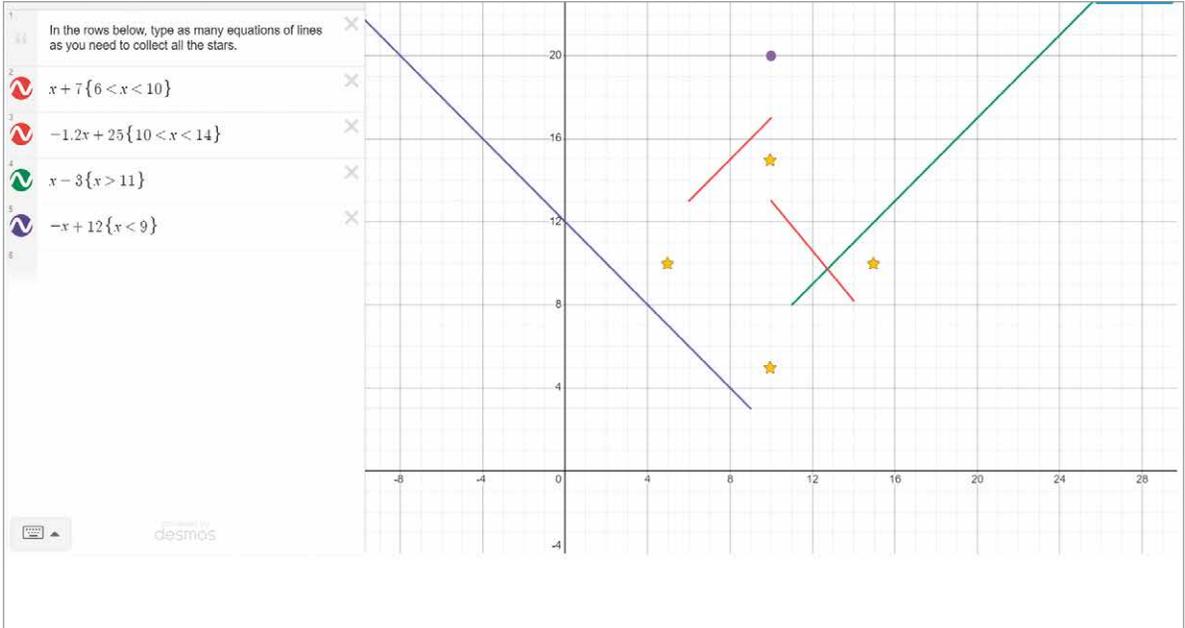
Es ist ein Thema, welches die Schüler und Schülerinnen von der ersten Klasse bis hin zur Matura begleitet: *Lineare Funktionen*. Die 2A sowie die 2C hatten dieses Schuljahr die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über diesen Funktionstyp mit der interaktiven Online-Übung »Marbleslides« von Desmos aufzufrischen und zu festigen.

Was haben Funktionen nun mit Murmelbahnen zu tun?

Das Prinzip funktioniert folgendermaßen: Lineare Funktionen sind Geraden. »Marbleslides« besteht aus unterschiedlichen Challenges, in welchen jeweils eine Gerade, eine Murmel und ein paar zu treffende Sternchen gegeben sind. Die Aufgabe der Schüler und Schülerinnen ist es, durch das Abändern der Funktionsgleichung die Gerade so zu platzieren, dass die Murmel beim Loslassen alle Sternchen trifft. Wer das schafft, kann sich der nächsten Herausforderung stellen. Wie wahrscheinlich schon vermutet, nimmt der Schwierigkeitsgrad mit jeder Challenge zu, sodass irgendwann mehrere Geraden zu einer »Bahn« verbunden werden müssen oder die Murmel an einer bestimmten Stelle von einer Geraden runter auf eine andere fallen muss. Die Übungsstunde ist auf jeden Fall gelungen und hat die Schüler und Schülerinnen dazu ermuntert, mit den Parametern einer linearen Funktion zu experimentieren und so dessen Bedeutung zu verstehen.

Bericht und Bilder: Melina Bleiner





IN DER KÜCHE SPIELT MAN (NICHT) KITCHEN-PICS DER 5. KLASSEN

Die Schülerinnen haben den Kunstunterricht für einen alternativen Blick auf die Küchenutensilien genutzt.

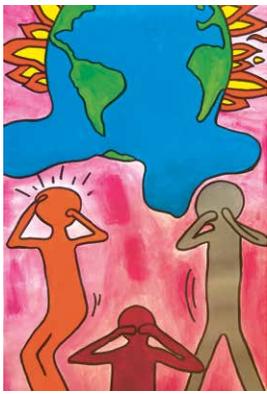


»NOTAN« – SCHNITTIGE SCHEREN- SCHNITTE DER 4. KLASSEN

»Notan« ist Japanisch und bedeutet »dunkel-hell«. Wie der Papierfaltschnitt lebt auch der Notan-Scherenschnitt vom Kontrast – von der Interaktion zwischen dem schwarzen und dem weißen Flächenbereich. Bearbeitet wird ein schwarzes Papierquadrat. Alle ausgeschnittenen Teile müssen dabei verwendet werden.

Bericht und Fotos: Astrid Bechtold-Fox





ES WIRD BUNT – POP ART IN DEN 2. KLASSEN

Im Kunstunterricht haben wir uns mit Pop Art beschäftigt und wir haben die tollen Werke von Keith Haring bewundert, einem berühmten Pop-Art-Künstler aus New York. Von ihm inspiriert haben wir unsere eigenen Pop-Art-Bilder kreiert. Dabei haben wir auch das Thema Naturschutz aufgegriffen und sehr bunt gestaltet.

Bericht und Fotos: Gerda Martinez Lopez



KOCHREZEPT ALS TRICKFILM – DIE 3. KLASSEN ERWECKEN DAS ESSEN ZUM LEBEN

Wir haben in diesem Schuljahr mit der Stop-Motion-Technik in Gruppenarbeit die kurzen Kochrezepte filmisch visualisiert. Ob Low Carb Sushi, Wraps mit Soße oder bunte Cup Cakes – alles ist dabei! Kleine Tomaten aus Knete oder eine Papierpizza tanzen jetzt über den Bildschirm! Unsere Stop-Motion Filme sind das Ergebnis von vielen Stunden harter Arbeit, aber auch von viel Freude und Lachen! Einen guten Appetit beim Ausprobieren der verschiedenen Kochrezepte und viel Vergnügen beim Anschauen der Videos, welche nun auf der Schulhomepage zu finden sind!

Bericht und Fotos: Gerda Martinez Lopez



KREATIVE GEFÜHLE IN FABEN

Wir, die Klasse 1C, hat im Fach Kommunikations- und Mediendesign (KOMD) ein spannendes Projekt durchgeführt. Wir haben unsere Gefühle in Farben ausgedrückt und dabei *Photoshop* als künstlerisches Werkzeug genutzt. Zuerst haben wir uns gegenseitig ein Lied zugeteilt, das zu unserer Stimmung passte. Dann haben wir in Partnerarbeit Fotos voneinander gemacht, während eine Person zu dem Lied getanzt hat. Die Fotos haben wir anschließend in *Photoshop* mit verschiedenen Filtern und Farbverläufen bearbeitet, um unsere Emotionen zu verstärken.

Das Ergebnis war eine bunte und vielfältige Bildergalerie, die unsere individuellen Persönlichkeiten und Gefühlslagen widerspiegelte. Es war eine »wirklich kreative Aufgabe« und hat uns großen Spaß gemacht. Wir haben viel über die Wirkung von Farben und Musik gelernt und wie man sie in der digitalen Kunst einsetzen kann.

Bericht und Fotos: 1C



PORTRAIT

In unserem Fotografieunterricht haben wir uns mit dem Thema Beleuchtung beschäftigt. Wir haben gelernt, wie man mit der Dreipunktbeleuchtung und der Studio-Beleuchtung Portraits voneinander macht. Die Dreipunktbeleuchtung besteht aus einer Hauptlichtquelle, einer Fülllichtquelle und einer Hintergrundlichtquelle. Sie erzeugt einen plastischen Effekt und betont die Formen und Konturen des Gesichts. Die Studio-Beleuchtung ist eine kreative Art, mit Licht zu spielen und verschiedene Stimmungen und Atmosphären zu erzeugen. Wir haben verschiedene Lichtformer wie Softboxen, Schirme, Reflektoren und Farbfilter ausprobiert. Wir hatten viel Spaß dabei, unsere Mitschüler und Mitschülerinnen in verschiedenen Posen und Ausdrücken zu fotografieren. Zudem haben wir viel über die technischen Aspekte der Fotografie gelernt, wie Blende, Verschlusszeit, ISO und Weißabgleich.

Bericht und Fotos: 1C



LICHTMALEREI

Im heutigen Mediendesign Unterricht haben wir mit Lichtmalerei experimentiert. Das ist eine besondere Form der Nachtfotografie, bei der wir mit verschiedenen Lichtquellen kreative Bilder erzeugen konnten. Dazu wurde der ganze Raum abgedunkelt und wir konnten mit Taschenlampen unsere Motive in die Luft malen. Mit bestimmten Einstellungen konnte die Kamera die Bewegungen einfangen. Wir haben verschiedene Motive ausprobiert, wie zum Beispiel ein Auto, einen Kreisel und eine Blume.

Das Auto haben wir mit einer Leuchte in Gruppenarbeit gezeichnet, indem wir die Umrisse und die Fenster nachgefahren haben. Der Kreisel war etwas schwieriger, weil wir ihn schnell drehen mussten, um einen runden Effekt zu erzielen. Die Blume haben wir mit einer Taschenlampe gemalt, die wir an- und ausgeschaltet haben, um die Blütenblätter zu formen. Neben dem Spaß haben wir auch sehr viel Neues dazugelernt und unserer Kreativität freien Lauf gelassen! Wir haben gesehen, wie unterschiedlich die Lichtquellen wirken und wie wichtig es ist, die richtige Belichtungszeit und Blende einzustellen.

Bericht und Fotos: 1C



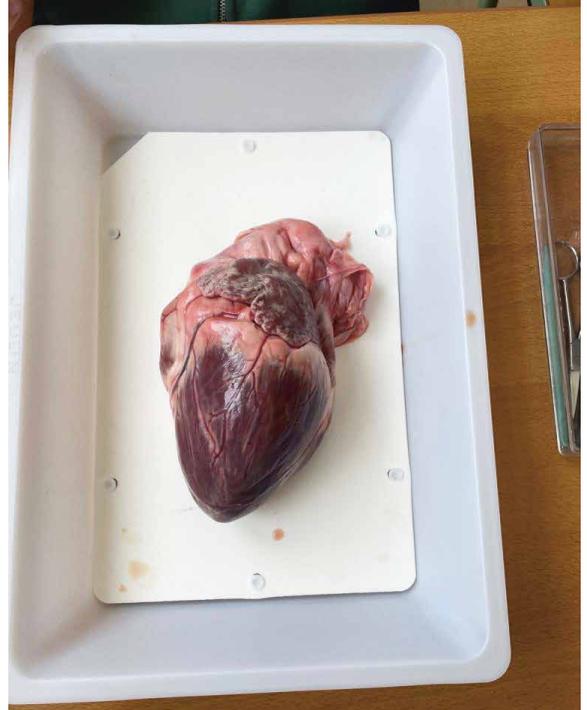
HAUTNAH IN DER MATERIE

Das Fach Naturwissenschaften vereint die Fächer Biologie, Chemie und Physik. Obwohl das viel Inhalt in einem ist, besteht der Naturwissenschaften-Unterricht auch aus viel Praxis. Die Schülerinnen und Schüler erleben im Unterricht hautnah, wie Welt und Körper aufgebaut sind.

Bericht und Bilder: Magdalena Kröss

»Wir haben im Rahmen des NAWI-Unterrichts ein Schweineauge präpariert. Wir konnten uns dadurch viel Wissen aneignen und den Aufbau des Auges besser verstehen.«

(Schülerin aus der 4B Klasse)



»Wir besuchen einen sehr abwechslungsreichen NAWI-Unterricht, der Experimente sowie theoretischen Unterricht umfasst. Um uns alles besser vorstellen zu können, haben wir ein Schweineherz seziiert und eine Lunge nachgestellt. Außerdem stellen wir in unserem Heft vieles grafisch dar.«
(Miriam, Birgit, Johanna und Lea aus der 2A Klasse)

»ES WIRD PRÄPARIERT«

Das sind die naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunden, denen die Schülerinnen und Schüler stark entgegenfiebern.

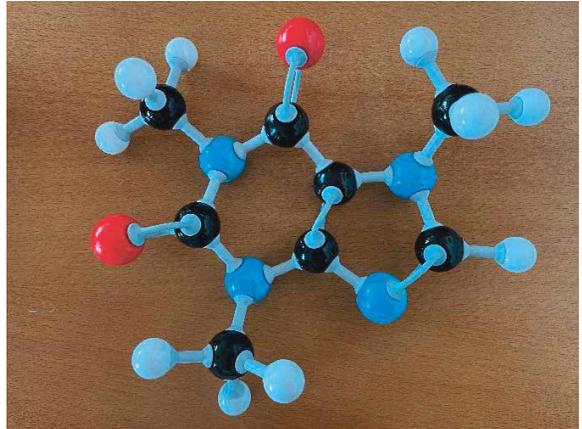
Das sind die naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunden, die viele Emotionen – Freude, Spannung, Ekel, Unwohlsein, Aufregung – hervorrufen.

Das sind die naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunden, in denen Mut gebraucht wird.

Das sind die naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunden mit großen Aha-Effekten.

Das sind die naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunden, die die Funktionsweisen ausgewählter menschlicher Organe zeigen und die wertschätzende Haltung gegenüber dem Leben einfordern.

Bericht und Bilder: Magdalena Kröss und Sabine Fekonja-Haarländer



DAS KOFFEINMOLEKÜL

Die Schülerinnen der Klassen 4B und 4C bauen mit den Molekülbaukästen ein Koffeinmolekül. Erstaunlicherweise steckt hinter Koffein und Teein dieselbe chemische Molekülstruktur der Summenformel $C_4H_{10}N_4O_2$

In kleinen Gruppen werden Erklärvideos erstellt die die Wirkungsweise der Koffeinmoleküle an den Synapsen zeigen. Das Konsumverhalten koffeinhaltiger Getränke wird reflektiert.

Bericht und Bilder: Magdalena Kröss



MUTIG IN DIE ZUKUNFT GEHEN UND FREIHEIT WAGEN

Wohin könnte es beruflich für dich gehen?
Auf wen haben deine Pläne Auswirkungen?
Inwiefern haben sich deine Ziele in den letzten Jahren verändert?
Welche Lebensziele hast du?
Was ist der nächste wichtige Schritt in deinem Leben?

Das waren einige der ganz konkreten Fragen zur **Zukunft**, denen sich die Schülerinnen der 5. Klassen in Religion gestellt haben. Aber auf den Zukunftskarten fanden sich auch allgemeinere Fragen wie: Wozu sollte man über die Zukunft nachdenken? Was würdest du Menschen raten, die Angst vor der Zukunft haben? Was würdest du machen, wenn du nur noch drei Monate zu leben hättest? Worin könntest du berühmt werden? Und es war wirklich nicht immer leicht, darauf eine Antwort zu finden. Manches davon blieb – wie auch unsere Zukunft – offen. Diese, unsere Zukunft ist etwas, das nicht nur die Maturantinnen der HLW beschäftigt, sondern uns alle. Bereits Jim Morrison von *The Doors* sang im *Roadhouse Blues* »The future's uncertain and the end is always near.« Aber eines ist sicher: Zu viel Angst vor der Zukunft bringt uns nicht weiter, denn wenn wir uns zu sehr ängstigen, verlieren wir auch einen Großteil unserer Freiheit im Denken, Fühlen und Handeln.



Und die **Freiheit** war das große Thema des Abschlussgottesdienstes der Maturaklassen. Auf die Frage, was die Maturantinnen mit Freiheit verbinden, welche Bilder vor ihren Augen entstehen, kamen viele unterschiedliche Antworten:

Freiheit ist für mich, im Sommer durch eine endlose Wiese zu rennen. Keinen Druck oder Stress zu haben, zu lachen und einfach glücklich zu sein.

Für mich bedeutet Freiheit reisen. Ziellos und ohne den Wunsch irgendwo anzukommen. In den Tag hineinleben und sich vom Leben treiben lassen. Jeden Tag neue Begegnungen mit Menschen, Orten und sich selbst.

Sich frei und wild fühlen wie der Ozean. Das ist Freiheit.

Und so wünschen wir besonders den Maturantinnen und uns allen, dass wir als freie Menschen in einer freien Gesellschaft mutig in die Zukunft blicken.

Bericht und Fotos: Elke Müller





¡VAMOS A BARCELONA! – SPRACHWOCHE DER 5. KLASSEN

Ein besonderes Highlight für die Spanischschüler und Spanischschülerinnen der 5. Klassen: die Sprachreise nach Barcelona.

In den späten Abendstunden des 24. Septembers 2022 verließ ein Bus, beladen mit hochmotivierten Schülerinnen der 5. Klassen, Vorarlberg. Nach knapp 16 Stunden Busfahrt kamen wir endlich in der Hauptstadt Kataloniens an und wir machten uns auf den Weg zu unseren Gastfamilien. Zu unserem Glück fand an jenem Wochenende ein Fest zu Ehren der Stadtpatronin »La Mercé« statt, und somit war einiges los: Konzerte, Theater und verschiedene Umzüge – Barcelona zeigte sich von einer sehr traditionellen Seite.

Jeden Morgen trafen wir uns für drei Stunden in einer Sprachschule, um unser Spanisch zu verbessern. Hier wurde vor allem auf das Sprechen viel Wert gelegt, um uns optimal auf die Matura vorzubereiten.



Wenn man eine neue Stadt besucht, darf natürlich eine Stadtführung, die über die historischen Hintergründe von besonderen Bauwerken aufklärt, nicht fehlen. Außerdem besuchten wir den *Montjuïc*, das *Estadio Olímpico* sowie den *Cementerio judío* – natürlich immer mit dabei: Frau Reichhart, die sich ausgezeichnet in Barcelona und dessen Geschichte auskennt. Am Abend gab es dann ein großes Klangfeuerwerk (*Piromusical*) beim *Plaza España*.

Am Mittwoch fahren wir mit dem Bus circa 45 Minuten zum Kloster Montserrat. Dort angekommen besichtigten wir die wunderschöne Kirche, in der die »Schwarze Madonna« steht.

Am Freitag, dem 30. September, machten wir uns nach unserem täglichen Spanischunterricht wieder auf den Weg in Richtung Österreich. Vor der Grenze zu Frankreich machten wir aber noch einen Halt, um in einer kleinen Olivenölproduktion eine Verkostung verschiedener Olivenölarnten zu genießen. Das war sehr lecker!

Am frühen Samstagmorgen kamen wir dann wieder in Rankweil an und somit ging eine spannende und ereignisreiche Woche zu Ende.

Bericht und Fotos: Katharina Bertsch, 5A





SPORTWOCHE DER 1. KLASSEN 17. APRIL bis 21. APRIL

»Oh nein, diesen Berg komm ich nie hinauf!«
So begann die wohl sportlichste Woche unseres Lebens, die wir – die ersten Klassen – mit einer Fahrradtour um den Faaker See am Montagvormittag starteten.

Am Tag davor waren wir nach sieben Stunden Busfahrt müde in der Vier-Sterne-Unterkunft am Faaker See in Kärnten angekommen. Nach der ersten Nacht, einem leckeren Frühstück am nächsten Morgen und besagter Fahrradtour starteten die meisten Sportarten am Nachmittag.

Reiten, klettern, surfen, Kajak fahren, Tennis spielen und Volleyball spielen – hier war für alle die passende Sportart zu finden. Beim Klettern war Mut gefragt, wenn man über Schluchten und an kalten Felsen entlangklettern musste. Für den Surftrupp war das windige Wetter auf dem See perfekt und gleichzeitig fordernd. Das Kajakfahren machte auch großen Spaß. Da sich der Kajaktrainer allerdings verletzt hatte, wurde die Flussfahrt, die am dritten Tag stattgefunden hätte, leider abgesagt.



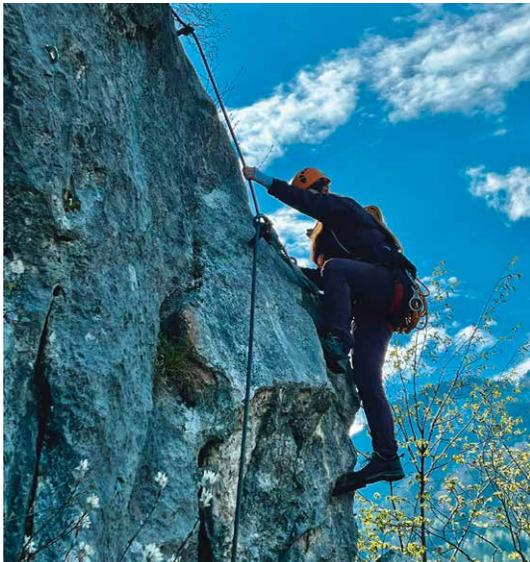
Das Ersatzprogramm war dafür umso entspannter – es ging in die erholsame Therme nach Villach. Die Volleyballgruppe war mit sieben Personen sehr klein, dennoch machte es viel Spaß und die Gruppe hatte mit dem trockenen Wetter Glück, genauso wie mit dem Platz direkt bei der Unterkunft. Dasselbe galt für die Tennisgruppe, für die als Abschluss ein spannendes Turnier stattfand. Am sportlichsten begann der Morgen wahrscheinlich für die Reitgruppe. Sie strampelten auf ihren Rädern jeden Tag 12 Kilometer zum Reiterhof.



Außer den genannten Sportarten wanderten und fuhren wir mit dem Rad auf den Berg Tabo. Morgens wurde Frühsport sowie Yoga angeboten. Herr Hämmerle filmte immer und überall mit. Die unvergesslichen Momente sind also dank ihm nicht nur in unseren Köpfen abgespeichert. Abends sangen wir gemeinsam oder gingen in den Fitness- oder Kardioraum, in dem Frau Kröss immer motiviert mittrainierte. Am letzten Abend bereiteten alle Schüler und Schülerinnen in Gruppen verschiedene Auftritte vor. Von Chili-Ess-Wettbewerben über Quizshows bis hin zu lustigen Tanzchoreografien war alles dabei.

So endete unsere Sportwoche mit müden Beinen, glücklichen Gesichtern und vielen schönen Erinnerungen schließlich am Freitagmorgen und wir fuhren zurück ins Ländle.

Bericht und Fotos: Elisa Rinderer und Giulia Kasemann, 1A



»VORHANG AUF!«

So hieß es an unserem Informationstag am 18. November um 14:30 Uhr das erste Mal für die Schülerinnen der 1A1. Das Publikum durfte einer ausgelassenen Party für Jung und Alt, einer heftigen Streiterei während der Hochzeitvorbereitungen und einem tödlichen Zweikampf im Vorgarten beiwohnen, aber auch die ganz persönlichen Glücksmomente fast aller (!) Protagonistinnen miterleben. Gegen 19:00 Uhr fiel dann nach der allerallerletzten (!) Aufführung der Vorhang und ziemlich erschöpft, aber sehr zufrieden, nahmen die Schauspielerinnen ein letztes Mal den wohlverdienten Applaus entgegen.

Bericht und Fotos: Anja Fussenegger-Mathis



Das folgende selbstverfasste Gedicht bildete jeweils den Auftakt zu den einzelnen Szenen und gibt einen Einblick in den Theaterunterricht.

Einmal im Monat treffen wir uns im Theaterraum der Schule,
um Stücke zu proben, und zwar meistens coole.
Der Unterricht findet geblockt statt,
darum sind wir dann auch nach 4 Stunden ordentlich platt,
aber nicht, weil wir keine Lust mehr haben
oder uns die LehrerInnen so plagen,
sondern weil's so toll und super war.
Das ist doch eh ganz klar.
Im Theater geht es darum, auf der Bühne zu performen,
und dies oft auch – ganz abseits irgendwelcher Normen.
Es fördert zahlreiche Schlüsselkompetenzen,
das ist auch der Grund, weshalb wir es nur selten schwänzen.
Theater lässt uns auch in eine neue Welt eintauchen,
für die wir nicht selten ein bisschen Kreativität brauchen.
Es fordert uns auf, unseren Horizont zu erweitern,
daran kann man natürlich manchmal auch scheitern,
aber wie heißt es so schön: »Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen!«
und ja nicht sagen: »Der Fehler war aus Versehen«,
sondern felsenfest behaupten: »Es gehört alles zur Nummer!«
Dann hat man danach auch keinen Kummer.
Auf der Bühne muss man mit anderen agieren,
aber sich auch selbst sehr engagieren.
Manchmal muss man auch über den eigenen Schatten springen,
das bringt einen dann dazu, mit sich selbst zu ringen,
aber am Ende des Tages ist man stolz auf sich
und weint – natürlich nur auf der Bühne – ganz bitterlich ...
(...)

Am Anfang der Stunde erzählt Frau Fussenegger uns, was sie so plant.
Jede/r hofft, dass sich was nicht allzu Schweres anbahnt.
Aber Angst hat von uns niemand mehr,
denn wir sind hier alle fair.
Anfangs dachten wir uns: »Wie wird es wohl sein?«
Und machten uns vor Nervosität selber ganz klein.
Ungern standen wir vor mehreren Personen und sagten etwas vor,
denn eigentlich mochten wir das doch nur im Chor.
Aber nach der ersten Stunde bemerkten du und ich,
dass wir gerne auf der Bühne stehen - und zwar im Rampenlicht.
(...)

Die Inspiration für unsere Szenen kam von Romantexten,
und wir mussten nur ein wenig hexen,
um aus der Geschichte eine Szene zu zaubern.
Jetzt hören wir aber endgültig auf, so viel zu plaudern.
Wir wünschen nun allen ganz viel Spaß,
die Schülerinnen der 1A1 geben jetzt ordentlich Gas!

VON DER SCHÜLERROLLE IN DIE UNTERNEHMERROLLE – JUNIOR COMPANY 2023

Wie ist das so, wenn man ein Unternehmen gründet und führt? Das konnten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen im Unterrichtsfach Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement hautnah erleben. Sie gründeten in Gruppen jeweils eine sogenannte Junior Company. In den Gruppen überlegten sie zunächst, was der Markt brauchen könnte. Nach intensiver Planung wurden Produkte gefertigt, die schlussendlich an den Mann beziehungsweise die Frau gebracht wurden. Die Schüler und Schülerinnen waren dabei sowohl Hand als auch Kopf ihres Unternehmens.

Hier stellen nochmals ein paar der Schüler und Schülerinnen ihre Junior Company vor und berichten von ihren Erfahrungen:

SPICE IN PARADISE

Wir sind die **Junior Company Spice in Paradise** und wir haben pikante und süße Gewürze im Rahmen unseres Unterrichtsfach UDM (Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement) produziert. Wir haben 6 verschiedene Märkte besucht. Angefangen haben wir im Oberland beim Martinimarkt in Bürs, weiter ging es in Thüringen und in Frastanz und nach einigen Wochen waren wir auch im Unterland zu finden. Der persönliche Kundenkontakt war eine tolle Erfahrung und wir konnten viel über das Verkaufen lernen.

Am Schluss haben wir unser Ziel erreicht und mehr Gewürze verkauft, als wir uns erhofft hatten. Es hat uns sehr gefreut, dass unsere Produkte und Sorten so gut angekommen sind.

Junior Company Spice in Paradise, 3C



Wir, die **Junior Company »OH!jam«** haben die vergangenen 3 Monate mit viel Durchhaltevermögen und Ehrgeiz unser eigenes Unternehmen gegründet. Begonnen hat alles mit der Produktauswahl, dem Testen verschiedener Prototypen und der Auswahl der finalen Sorten. Beim benötigten Obst und Gemüse war uns die Regionalität wie auch die Saisonalität sehr wichtig.

OH!JAM



Nach vielen anstrengenden Produktionsnachmittagen in der Küche waren unsere 4 Sorten endlich fertig und konnten etikettiert werden. Unsere Marmeladen haben wir auf Märkten in Klaus, Wolfurt, Dornbirn und auf dem Adventsmarkt an unserer Schule verkauft. Ebenso waren Bekannte und Verwandte große Abnehmer, wie auch der Verkauf bei »Oafachbacka« und die Kooperation mit »Früchteundmehr«, unserem Obsthändler. Neben dem normalen Schulalltag haben wir es geschafft, circa 700 Stück unserer Marmeladen zu verkaufen. Die letzten Schritte waren dann Abrechnungen und das Schreiben des Geschäftsberichts.

Wir, das Team von »OH!jam«, möchten uns nochmals bei allen Sponsoren, aber auch vielen Bekannten und Verwandten bedanken, die uns zu jeder Zeit tatkräftig unterstützt haben. Ohne eure Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen!

Junior Company OH!jam, 3B

»OHNE RAUCH GEHTS NICHT«

Die 2C war am Donnerstag, den 2. März, mit Begleit-
lehrer Christoph Willi im Rahmen des BW-Unter-
richts bei der Firma Rauch Fruchtsäfte in Rankweil
zu Besuch.

Frau Stemmer führte uns anhand einer Präsen-
tation im Seminarraum durch die Geschichte und
das Sortiment der Rauch Fruchtsäfte. Dazu standen
auf jedem Tisch Rauch Säfte zur Verköstigung.

Unsere zahlreichen Fragen wurden von
Frau Stemmer alle beantwortet und am Ende der
Präsentation durften wir in einem Online-Quiz
unser Wissen über die Firma Rauch und seine
Marken unter Beweis stellen, wobei die besten drei
Schülerinnen Preise überreicht bekamen.

Danach durften wir in Arbeitsschutzbekleidung
einen Rundgang durch die Produktion mit ihren
Abfüllanlagen, Gärtrichtern und dem Fuhrpark
genießen. Wir konnten dabei sehr viele Eindrücke
gewinnen und bekamen viel zu sehen, hören,
riechen und auch schmecken – es waren bei diesem
Besuch quasi alle Sinnesorgane im Einsatz.

Dieser Nachmittag stellte eine sehr wertvolle
und praxisnahe Bereicherung zum BW-Unterricht
dar und zum Abschied bekamen wir noch verschie-
dene Rauch Fruchtsaftsorten in einer Tasche als
Präsent mit.

Bericht: 2C; Fotos: Christoph Willi



»WIRTSCHAFT HAUTNAH« – BESUCH BEI DER SPARKASSE FELDKIRCH

Am 26. Januar war die 5B gemeinsam mit Fachlehrer Christoph Willi zu Besuch bei der Sparkasse Feldkirch.

Nach einem herzlichen Empfang durch Matthias Breuß und Katrin Stürzenbaum von der Wohnbaubank der Sparkasse wurden wir in den Schulungsraum geführt. Der anschließende Vortrag der beiden ReferentInnen, unterstützt durch eine Präsentation mit Graphen und Diagrammen, beschäftigte sich mit den Herausforderungen aufgrund der neuen Kreditrichtlinienverordnung: Eigenkapitalquote von 20%, maximale Kreditrate von 40% des Nettoeinkommens und maximal 35 Jahre Kreditlaufzeit.

Im Anschluss gaben uns Herr Christof Marchler, Leiter des Recruiting an der Sparkasse Feldkirch, sowie Filialleiter Sinan Aksu einen Rück- und Einblick in die Geschichte der Sparkasse Feldkirch sowie seine interne Struktur und Organisation. Gegen Ende gaben sie uns noch wertvolle Tipps und Empfehlungen, wie man sich bei der Sparkasse Feldkirch bewerben kann und welche beruflichen Möglichkeiten offenstehen.

Wir bedanken uns sehr bei der Sparkasse Feldkirch für diesen informativen Vormittag.

Bericht und Fotos: Christoph Willi



**MATURANTINNEIN
SCHÜLERINNEIN**

1A

Klassenvorständin
Bettina Höfle



AMMANN Malin Regina
ABMANN Miriam
DOBLER Hannah
FAUSTIN Amelie Sophie
FITSCH Isabella
GANAHL Lorine
GANTNER Marlene
GANYECZ Anna
GEHRER Pia
GOMES Collien
GREBER Evelin

HILLEKENS Jana-Sophia
HOFER Johanna Maria
HÖFL Amelie
KASEMANN Giulia Noemi
KERN Tara
KRAMER Emilia
LAMPERT Ramona
LEITNER Katharina Maria
MILD Linda
NOVAK Lavinia
POPOVIC Julie

RIETZLER Anna-Sophia
RINDERER Elisa
SCHERTLER Florentina
STOCKER Annika
STÜTTLER Veronika
SUMMER Julia
VESTER Sarah
VONBRÜL Fanny
WACHTER Anna Sonja Ilsa
WETZEL Emma

1B

Klassenvorständin
Selina Kriegl



BACHMANN Amelie Sophie
BIANCO Lina Maria
DENIFL Flora
DUELLI Hannah
DÜNSER Hanna
FISCHER Rosalie
GABRIEL Selina
GIESINGER Sophia
GRINSCHGL Sophia
HÄNSCH Lena

HORNER Johanna
HUCHLER Katharina
JENNI Melanie
MÄSER Alina
MATTES Leonie
MITTELBERGER Anna Viktoria
OMEROVIC Edna
ÖSTERLE Manuela
PESCHL Tabea
PIRCHER Filippa

RUDIGIER Jana
RYNDA Laila Jeannine
SPERGER Victoria
STADELWIESER Klara
STRAUSS Hannah Shakira
STRAUB Lorena
TIEFENTHALER Lina
TIRLER Lorena
WETZEL Mona Marai



1C

Klassenvorstand
Wolfgang Hämmerle

DONA Sophia
FISCHER Lena
FLEISCH Madelin
FOX Malina Cassandra
FRENER Leonie
FRITSCH Danino
FRITSCH Emma
GALEHR Franziska
GANTNER Paula
HAMMERER Marie Emma
HIRNER Sarah
KLEBOTH Maria

KOSCHAT Felix
LAMPERT Adrian
LEITGEB Helena
LINGENHEL Emma
LUDESCHER Lisa-Maria
MAIER Marie
MÄSER Lena
MATHIS Ronja
MATT Aline
MATT Elea Jasmine
MÜLLER Paula
OBERLECHNER Elina

PFANNER Annalena
RETTENBACHER Sophia
RICHTER Emily
RUPPERT Viktoria
SCHODER Chiara
SCHULLER Dana
SINCLAIR Joanna
STROLZ Martina
TSCHANN Rafaela
UGRINOVICH Tim
ZOBEL Amy Louise

2A

Klassenvorständin
Katharina Simma



BERTSCH Lena
BRECHT Laís Stephanie
BREUß Lea Johanna
KAUFMANN Tabea
KNÜNZ Miriam
LAMPERT Tabea
LATZER Julia
LECHER Chiara

LEHNINGER Paulina
MARTIN Amelie
MARTIN Anna
MARTIN Marla
MAYER Sarina
MÜLLER Lena
NESENSOHN Lara
PALUSELLI Lisa Katharina

PELLINI Isabel
REICHERT Larisa Thalía
SCHAGGINGER Birgit Sophie
SCHEDLER Valentina
SINNSTEIN Johanna
SUMMER Emma
WALCH Felicitas
WOLF Nina

2B

Klassenvorständin
Michaela Gort



ALTENDORFER Paul
BEGLE Johanna
BURTSCHER Nina
EBLI Klara
FISCHER Emily
FRITSCH Emma
FURXER Lina
HERDA Mirja
HOFER Lena

HUBER Teresa
KAUFMANN Malena
KRISSE Rabea
LERCHENMÜLLER Hannah Sophie
LINS Sophia
MALLITSCH Leonie
MEIER Alina India
NAIER Anna Katharina
NIGSCH Amelie

NUßBAUMER Lea Magdalena
OSAJ Jeta
POPOVIC Noelle Laura
RUDIGIER Zoe
SCHERRER Lina Maria
SONDEREGGER Anna
SPELITZ Valeria Katharina
STEINER Ricarda
STRASSER Anna Katharina



2C

Klassenvorständin
Theresa Locker

BECK Jessica
ENTNER Emilia
GOTTWALD Helena
HÄMMERLE Chiara
HOLZER Lina-Sofie
HUHLER Alina
KOCEVAR Emma-Louisa Antonia
KOCH Julia
KÖHLER Valeria

LARITZ Hanna
LENZ Julia
MATT Christina
MATT Giuliana
NITZ Melissa
PETER Lorena
PLATTNER Emilie
PURIN Luisa
SCHWÄRZLER Leonie

SCHWEIGER Hannah Maria
SPIEGEL Julia
STIEGLER Johanna
TAIBEL Svenja
UNGER Cristina Marie Sophie
WALSER Emilia Marie
WEIKL Lilly

3A

Klassenvorständin
Ursula Schnell



BAHL Linda
BÄNKBAUER Clara
BARTL Valentina
BELL Hannah Maria
BEREUTER Sarah
BICKEL Amelie
DALPRA Corinna Chiara
ERHARD Sara
FRICK Julia Theresia

HARTMANN Luisa Juliane
HEINZLE-SCHNEIDER Emma
JUEN Marie
KASEMANN Chiara Isabella
LERCH Lina
LEX Judith
NETZER Katharina
PRITZL Sarah
PRUGGER Lisa Maria

RAUCH Lea
SÄLY Susanna
SCHNETZER Marie
STÜCKLER Karolina Maria
VUKELIC Tamara
WITWER Klara Anna
ZERLAUTH Aimee

3B

Klassenvorständin
Isabella Rechberger-
Schaufler



AMANN Linda Viktoria
BENTELE Sofia
BLAICH Luna
FEUERSTEIN Mona
FIEDLER Bettina
GOLMEJER Lea
GSTACH Angelina
HALLER Lisa
ILMER Sarah

JÄGER Valentina Maria
KAPTAR Viktoriia
KEMMER Sarah Maria
KREMMEL Sofia
MADLENER Aline
MADLENER Lisa
MARIANI Miriam
MÄHR Leonie
NACHBAUR Leonie

NOYALET Frida
POLT Paris Pascale
POPOVIC Ilinka
STARZ Leni
SUMMER Caroline
TSCHANN Alissa
WALLNER Leonie
WEISSENBACH Leah



3C

Klassenvorständin
Nadine Mathis

ANDRO Giorgia
ANKOUD Maya
BAUMANN Maria Tabea
DOMIG Julia
DÜR Ronja Patricia
ELLENSOHN Anna
ERATH Alina Elisabeth
FENKART Anja
GAU Hannah
HERKOMMER Karla
HOLLENSTEIN Laura Marie

JOCHUM Eva
KARNBERGER Leah Sophie
KATHAN Lara
KECKEIS Emilia
KEßLER Felicia
KLEIN Flora
KLING Annika
LEU Amelie Lisa
MASETTI Valentina Federica
MOOSMANN Leonie
NICOLUSSI Jolina

OBERHOLZER Sophie
SABBADINI Alessia
SCHATZ Julia
SCHÖPF Magdalena
SOHLER Leonie
SPESCHA Melanie
STADLMAYR Sarah Lea
TOMEK Alice
ZVOKELJ Lea

4A

Klassenvorständin
Magdalena Kröss



Čaušević Elvira
DÜNSER Nadja
EBLI Lydia
FRAINER Letizia
GANTNER Leonie
GANTNER Martha
GANTNER Simone
HARTMANN Elena
JULI Sanna Maria
LADINIG Chiara Johanna

LAMMER Elisa Maria
MAIER Linda
MANGENG Laura
MATT Rosa
MÜLLER Ida Marie
MÜLLER Lorena
MÜNDLE Teresa
NACHBAUR Emma
RANGGETINER Nicole
RUDIGIER Leonie

SCHMITT Laura
SCHMOLL Julia
SCHWARZMANN Selina
STOSS Carmen
THÖNI Julia
UYANIK Ahsen
WÖLBITSCH Celine
WURZER Valentina Larissa
ZANGERL Paulina

4B

Klassenvorständin
Anja Fussenegger-
Mathis



BERTSCH Viktoria
ENTSTRASSER Jana
FUßENEGGER Laura
GEBHART Laura-Sophie
GRIß Hanna
HEINZLE Johanna
HOCÁK Aleksia
JESSENITSCHNIG Eva
KATHAN Katharina
KECKEIS Pia
KONZETT Anna-Lena

LADNER Hannah
LEPIR Ana Theodora
LINS Katharina Anna
MAIER Lena Sophie
MATT Miriam Elena
NUßBAUMER Lucca-Teresa
OTTOWITZ Nea Coshima Shiva
PICHORNER Sinja
PILZ Marcelina
PRITZL Antonia
STAUDACH Juliana Maria

STEENBERGEN-LINS Nora
STOCKER Valentina
SUMMER Fabienne
SUMMER Leni
VONBRÜL Lilly
WALSER Theresa
WEIß Nadine-Sophie
ZAGGL Magdalena
ZELGER Lisa

4C

Klassenvorständin
Monika Schacherl-
Konzett



ABERER Emilia
BACHMANN Janina
BLUM Emilia Katharina
CERITSCH Sophia
DUVAN Sinem
EGGER Marie
FAIßT Rebecca Verena
GEIGER Laura
GIESINGER Viola Maria
GRANINGER Leonie Emilia
GREBER Annika

GREBER Lena
GROSS Julia
HAMZA Leonarda
HUCLER Annika
LOACKER Cheyenne Alicia
MARTE Philippa Elise
MATHIS Franziska Monika Maria
MATHIS Kristin
METZLER Teresa
MOOSBRUGGER Sarah
PAL Stefanie Maria

POSCH Lenja
SCHWÄRZLER Emma
SONDEREGGER Vanessa
STARK Kiara-Marie
STEFANI Laura
TIEFENBACH Bianca
WEBER Valentina
WINKLER Leonie
ZWICKL Madlen-Sophie

5A

Klassenvorstand
Manfred Längle



ACZEL Emma
AMANN Laura
BERTSCH Katharina
BRUGGER-TSCHOFEN Sophia
DIETRICH Theresa
DUCHSCHERER Elisa
EMMERT Nele
FRITSCH Alyssa
GORT Lisa
HINRICHSEN Alina
HIPP Clara

HOSP Jasmin
HUCHLER Emma
KECKEIS Adia
KOPF Anika
LAMPERT Alyssa
LAMPERT Najwa Nema Putria
LORCH Emma
LORETZ Laura
MADLENER Sarah
MANGENG Laura
MÜLLER Julia

NETZER Susanne
STADLER Anna-Lena
STÜTTLER Alexandra
TOMASELLI Sophia
TSCHALER Jasmin
WACHTER Eva Marie
WELSCH Ievangelina
ZANATTO Corinna
ZUDRELL Nadja

5B

Klassenvorständin
Elke Müller



BAUR Lia
BURGHARD Laura
ELLENZOHN Klara
ELLENZOHN Mariella
FRIEBER Melina
FURXER Martha
GWEHENBERGER Tina
HEIM Laura
KARNEKAR Leonie
KAUFMANN Naima
KECKEIS Anna

KEßLER Melina
KLÄR Lara
LÄNGLE Soley
LÄSSER Ramona
LIEPERT Alissa
MÄHR Pia Maria
MAIR Jasmin
MARTE Anja Maria
MARTE Valerie
MEIER Leonie
MÖRTH Jana

NESENZOHN Nadja
OSL Sarah
PRETTERHOFER Nathalie
RABENSTEINER Elena
SCHWALD Leonie
TSCHANN Sarah
TSCHANUN Leonie
WILLIDAL Allegra
WOLF Lisa Marie



5C

Klassenvorstand
Andreas Amann

ASPALTER Judith
BACHMANN Carolina
BENZER Anna
DÜR Nina
FÄßLER Lena
GIESINGER Lea
GSTACH Michelle
GUNZ Lisa
HEINZLE Melissa
HOFER Paula

HOLLER Nina Marie
HUBER Anna
KADIS Vivian
KAUFMANN Katharina
KEMTER Denise
LEINDL Maya
LENZ Klara
MAYER Rosa
MEUSBURGER Elena
SAHIN Melike

SCHNEIDER Judith
SPIEGEL Sarah
STROLZ Lilith
UNTERKIRCHER Noelle
WEISSENBACH Anna Maria
WINDER Elena
WINDHAGER Anna Lena
WINKLER Tamara
WINSAUER Leonie

DIPLOMARBEITEN

5A



THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Esstörungen. Wenn Essen das Leben bestimmt

Emma Huchler, Theresa Dietrich,
levangelina Welsch

»Wenn die Nerven blank liegen«.

Wie sich Stress auf den Körper, die Psyche und
die Leistungsfähigkeit von Jugendlichen auswirkt

Lisa Gort, Anika Kopf, Katharina Bertsch

Die Vielfalt von Marketing und Werbung. Was hinter der täglich wahrgenommenen Werbung steckt und wie man diese messen kann

Jasmin Hosp, Clara Hipp, Alyssa Lampert,
Anna Weissenbach (5C)

Mythen und Sagen. Erzählungen, die die Welt veränderten

Susanne Netzer

So schmeckt Heimat. Die Relevanz innovativer Ver- marktung regionaler Lebensmittel in Vorarlberg

Sophia Brugger-Tschofen, Eva Wachter

Suchtmittelkonsum in der Schwangerschaft

Jasmin Tschaler, Alina Hinrichsen

»Muntafu« – Ein kleines Tal voller Traditionen.

Alexandra Stüttler, Nadja Zudrell, Nele Emmert

Iss dich gesund – basisch leben mit einer rheuma- tischen Krankheit. Ist Rheuma durch Ernährung heilbar?

Emma Aczel, Elisa Duchscherer, Laura Loretz

Hygiene im Wandel der Zeit

Laura Amann, Laura Mangeng, Alyssa Fritsch

Hintergründe für körperliche und psychische Gewalt - Ein gesellschaftlicher, kultureller und psychologischer Blickwinkel

Adia Keckeis, Putria Lampert, Emma Lerch,
Julia Müller

Superfoods. Sind sie ihren Hype wirklich wert?

Anna-Lena Stadler, Corinna Zanatto, Sophia Tomaselli



THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Sexualstraftaten. Vom Mut, sie anzuklagen und der Problematik, sie nachzuweisen

Ramona Lässer, Melina Keßler

Endometriose. Unscheinbar und doch so nah

Laura Heim, Jana Mörth, Melina Friesser

Nonverbale Kommunikation.

Was man sagen will, wenn man nichts sagt.

Nadja Nesensohn, Martha Furxer

Online-Werbung. Wenn Kinder und Jugendliche zur Zielgruppe werden

Valerie Marte, Lara Klär

Statussymbole und ihre gesellschaftliche Relevanz

Pia Mähr, Lia Baur

Chronischer Hunger. Reichen die Maßnahmen gegen die Hungersituation aus, um den Globalen Süden vom Hunger zu befreien?

Leonie Karnekar, Leonie Schwald

Die Seidenstraße. Interkontinentaler Ost-Westhandel

Tina Gwehenberger, Maya Leindl (5C)

Hanf – eine vielseitige Nutzpflanze

Leonie Tschanun, Sarah Tschann

Lernen im digitalen Wandel. Bildung 4.0: Wandel des Unterrichts in Bildungseinrichtungen und neue Anforderungen der Wirtschaft

Laura Burghard, Anna Keckeis, Anja Marte

Verwenden statt verschwenden – ein bewussterer Umgang mit Lebensmitteln

Alissa Liepert, Allegra Willidal

Auswirkung von Alkohol- und Cannabiskonsum auf das Lernverhalten der Jugendlichen

Mariella Ellensohn, Jasmin Mair

Die richtige Lebensweise und Ernährung für einen harmonischen Zyklus

Elena Rabensteiner, Soley Längle

Mindset. Die Macht der Gedanken

Nathalie Pretterhofer, Leonie Meier, Lisa Wolf

Die positiven gesundheitlichen Aspekte ayurvedischer Ernährung auf den menschlichen Körper am Beispiel von Gewürzen

Sarah Osl, Naima Kaufmann



THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Die Seidenstraße – Interkontinentaler Ost-Westhandel

Maya Leindl, Tina Gwehenberger (5B)

Kindererziehung

Leonie Winsauer, Katharina Kaufmann, Klara Lenz, Elena Winder

Die Vielfalt von Marketing und Werbung. Was hinter der täglich wahrgenommenen Werbung steckt und wie man diese messen kann

Anna Weissenbach, Jasmin Hosp, Clara Hipp, Alyssa Lampert (5A)

Das österreichische Gesundheitssystem. Kritische Betrachtung der medizinischen Versorgung im niedergelassenen Bereich aus verschiedenen Perspektiven

Nina Dür, Denise Kemter, Elena Meusburger

Zoos. Arterhaltung oder Tierquälerei?

Lisa Gunz, Paula Hofer

Gewaltstraftaten. Wahl oder Schicksal?

Anna Huber, Nina Holler, Anna Benzer, Klara Ellensohn

Die Auswirkung von Cannabis auf den menschlichen Körper in physischer, psychologischer und medizinischer Betrachtungsweise

Sarah Spiegel, Vivian Kadis, Judith Aspalter

Satelliten im Orbit. Nutzen und Potenzial mit Schwerpunkt Fernkommunikation

Judith Schneider, Tamara Winkler

Leistbares Wohnen für Generation Z in Vorarlberg. Wie ist die aktuelle Situation und wie entwickelt sie sich?

Lilith Strolz, Lena Fäßler, Melissa Heinzle, Melike Sahin

Muskelaufbau bei Frauen

Anna Windhager, Noelle Unterkircher, Michelle Gstach

Alterseinsamkeit – Altern in der Pension

Carolina Bachmann, Lea Giesinger, Rosa Mayer

LEHRERKOLLEGIUM SCHULJAHR 2022/2023

AMANN Andreas

BAUER Cornelia

BECHTOLD-FOX Astrid

BEREUTER Anna-Magdalena

BLEINER Melina

DÖRLER Sonja

ERHART Larissa

FEKONJA-HAARLÄNDER Sabine

FELIZETER Simon

FINK-MOSER Simone

FRÖHLICH Markus

FUCHS Rebecca

FUSSENEGGER-MATHIS Anja

GLEESON-WIDTMANN Bärbel

GORT Michaela

GRAGER Christoph

HÄMMERLE Wolfgang

HOCH Alexandra

HÖFLE Bettina

JAKOUBEK Sandra

JUEN-VETTER Bärbel

KESSLER Angelika

KOPF Doris

KOPPI Christine

KRIEGL Selina

KRÖSS Magdalena

KÜGLER Irmgard

KÜHNE Eva

LÄNGLE Manfred

LOACKER Theresa

MARTINEZ LOPEZ Gerda

MATHIS Nadine

MIER Tania

MÜLLER Elke

MUTHER-SAUERWEIN Carmen

NENNING Roswitha

NOTARANTONIO Paolo

NUSSBAUMER Annemarie

OELSCH Alexandra (SÄ)

PFEIFER Gertraud

RECHBERGER-SCHAUFLENER Isabella

REICHART Franziska

RIEDMANN Rudolf

RÜMMELE Martin

SCHACHERL-KONZETT Monika

SCHNELL Ursula

SCHWALD Mirjam

SIMMA Katharina

WILLI Christoph

XANDER Ulrike

TERMINE SCHULBEGINN

Montag, 11. September 2023

8.00 Uhr Konferenz Klassenvorstände

8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Josefskirche

14.00 Uhr Eröffnungskonferenz

Dienstag, 12. September 2023

1. Jahrgänge Kennenlerntag in Batschuns

1. Stunde KV-Stunde 2./3./5. Jahrgänge

Danach Unterricht laut Stundenplan bis inkl. 6. Stunde

2. Schulwoche (KW 38)

Vorgezogene RDP

Ab 24. September 2023

5. Jahrgänge auf Sprachwoche

Schulbeginn für die 4. Jahrgänge

Montag, 2. Oktober 2023 um 8:15 Uhr Eröffnungsgottesdienst Basilika

Freitag, 13. Oktober 2023

#ErasmusDay

Schulautonom freie Tage:

Freitag, 3.11.2023 (Herbstferien von 26.10. bis 05.11.2023)

Montag, 18.03.2024 | Freitag, 10.05.2024 | Freitag, 31.05.2024

ACHTUNG SEMESTERFERIEN WURDEN VORGESCHOBEN

03.02. bis 11.02.2024

Mittwoch, 13. September 2023

1./2. Stunde KV-Stunde 1. Jahrgänge

Unterricht laut Stundenplan

PENSIONIERUNG BÄRBEL GLEESON-WIDTMANN

Englisch, Bewegung und Sport

Bärbel ist seit Beginn des Schuljahres 1991/1992 an der HLW Rankweil beschäftigt.

Bärbel ist ein Mensch, der immer viel positive Energie versprüht, stets motiviert und voller Tatendrang ist. Sie macht sich viele Gedanken um ihr Gegenüber und versucht immer alle zufriedenzustellen und dabei ist ihr keine Mühe zu groß.

Sie ist nicht nur Lehrerin. Für viele Schüler:innen ist sie auch Bezugsperson und versucht persönliche Werte zu vermitteln, was ihr auch gelingt. Bärbel hat die Fähigkeit, jeden Schüler und jede Schülerin auf persönlicher Ebene zu verstehen und eine Verbindung herzustellen. Als Klassenvorständin hat sie sich über das Maß hinaus engagiert und dafür gesorgt, dass die Schüler:innen sich unterstützt und umsorgt fühlten. Mit dem Ruhestand beginnt eine neue Zeit mit viel Freiheit und neuen Möglichkeiten. Ich wünsche dir für die bevorstehenden Jahre alles Gute und viel Freude mit deinen Lieblingsbeschäftigungen.

Direktorin Ulrike Xander



Beautiful
Athletic
Enthusiastic
Really great
Bombastic
Energetic
Loveliest teacher

Gorgeous
Legendary
English Pro
Elegant
Sweet
98 Our school mum
Nicest

Wonderful
Intelligent
Dance lover
Team leader
Miss you!
Always laughing
Natural
Non-replaceable

Thank you for everything
and all the best!
Your zC

Dear Bärbel

It is my pleasure to write some lines of farewell to you, one of my dearest colleagues. It is so difficult to let go of a person who has done so much for our school. You have filled this place with joy through your presence. You have worked for the HLW for many years and throughout all those years you have been known for your professional behavior and hard work and I am convinced you have set a benchmark for all the others. You have been a mentor and inspiration to many other teachers here at the HLW. The way you have contributed to our school cannot be put into words. We will surely miss you.

You are not only a good colleague but also a very good friend to many of us. You are always kind and treat everyone with respect. You patiently listen to other people's problems and always try to help them find a solution. In addition to your professionalism, you have a set of personality traits that many wish to have. It was also fun to hang out with you when we did not work. I remember a countless number of discussions (we talked about everything and anything including shoes and fashion), numerous long phone calls, many nice cups of coffee, some glasses of champagne, a couple of dance nights »Bärbel, the Dancing Queen«, some fun rehearsals for the »HLW Ball«, ... To put it in a nutshell, I would like to say that it is sad to see you leave but the moments we all shared and the memories we made with you will always be remembered. Thank you for all that.

Michaela Gort



PENSIONIERUNG PAOLO NOTARANTONIO

Italienisch

Paolo ist im Schuljahr 2007/2008 zu uns an die HLW Rankweil gekommen. Er hat über viele Jahre hinweg mit Leidenschaft und Hingabe die italienische Sprache und Kultur an unserer Schule weitergegeben.

Durch seine Bemühungen haben unsere Schüler:innen an verschiedenen Fremdsprachenwettbewerben teilgenommen, bei denen sie ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellen konnten. Sie haben nicht nur teilgenommen, sondern auch Preise gewonnen.

Darüber hinaus hat Paolo zahlreiche Praktikumsstellen in Italien organisiert und jedes Jahr einen Schüler:innenaustausch mit einer italienischen Schule. Er hat dafür gesorgt, dass unsere Schüler:innen die Möglichkeit hatten, in das Herz der italienischen Kultur einzutauchen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und wertvolle Freundschaften zu knüpfen. Paolo war all die Jahre hindurch immer engagiert, höflich, zuvorkommend und zuverlässig.



Ich wünsche dir für die kommende Zeit alles erdenklich Gute. Mögest du die kommenden Jahren Zeit haben für all jene Dinge die dir am Herzen liegen.

Grazie di tutto, caro Paolo!

Direktorin Ulrike Xander

P wie Paolo, **P** wie perfekter Stadtführer – Unser italiano vero kennt Rom und Mailand in- und auswendig und versteht es wie kein anderer, uns sein geliebtes Italien schmackhaft zu machen.

Als eng **A** gierter Italienfan, hat er zig Generationen motiviert, la più bella lingua zu lernen, um das dolce vita in Italien in vollen Zügen genießen zu können.

Paolo hat immer una **S** oluzione parat. Er lässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen - ganz nach dem Motto „Chi va piano, va sano, va lontano“! Seine Hilfsbereitschaft und sein Einsatz beim Betreuen der Praktikantinnen, beim Organisieren der Sprachreisen und bei den legendären Weihnachtsfeiergesangseinsätzen haben uns das Leben erleichtert und uns schwer beeindruckt! Wir werden unseren

Traumniko **L** o, der uns Jahr für Jahr mit seinen pointierten Gedichten und seiner hum **O** rvollen Art zum Lachen brachte, sehr vermissen!

GRAZIE MILLE per tutto, caro PAOLO, ci mancherai!

Text von Monika Schacherl-Konzett



**BESONDERER
DANK GILT
UNSEREN
SPONSOREN**

Nesensohn Transport GmbH

Paterno Bürowelt GmbH & Co KG

Dietmar Rauch

Ihre Gemeinde,
Ihr Job.

RANK
WEIL

**Wir suchen laufend Mitarbeiter*innen
in verschiedenen Fachbereichen**

Aktuelle Stellenausschreibungen
finden Sie unter
www.rankweil.at/stellenangebote



HOLZINNOVATION MIT TRADITION

DOB
DOBLERHOLZBAU
Wir machen das!



Dobler Holzbau GmbH | Interpark Focus 2, Röthis | +43 5523 65311 | office@doblerholzbau.at | dobler-gruppe.at



—
UNTERNEHMENSRECHT
IMMOBILIENRECHT
ERB- & FAMILIENRECHT

—
Gymnasiumgasse 7, A 6800 Feldkirch, Tel. 05522-81666-0
office@notar-forster.at, www.notar-forster.at

DR.
RICHARD
FORSTER MBL
—
ÖFFENTLICHER
NOTAR

IN VORARLBERG DAHEIM, IN DER WELT ZUHAUSE.

EIN NEUER
MOMENT
UM ZU
WACHSEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in
Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at/jungeskonto

DAS KOSTENLOSE
JUNGE KONTO.
JETZT ONLINE
ERÖFFNEN.

HYP0
VORARLBERG

Werde Zukunftsgestalter:in!
Jetzt informieren und bewerben.



Für viele spannende Aufgaben suchen wir
Verstärkung und neue Teammitglieder.

Jetzt informieren und bewerben unter illwerkevkw.jobs

illwerke  **vkw**



mobil^M
1000 Min/SMS

20 GB

€ 9,90
mtl.

DER SMARTE MOBILTARIF

FÜR ALLE RAIFFEISENKUND:INNEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen.at/mobil



Pretterhofer
Gastronomie und
Kältetechnik GmbH



www.pretterhofer-gastro.at

Wir beraten Sie gerne, kontaktieren Sie uns.

Verkauf, Verleih, Planung, Umsetzung, alles aus einer Hand.



kosmetikstudiobludenz



reitbrugger GAU
ARCHITEKTEN

www.reitbruggergau.at

Immer die perfekte Lösung

Unsere erfahrenen und kompetenten Profis beraten Sie gerne. Gemeinsam kreieren wir effiziente Lösungen, die Ihren Ansprüchen gerecht werden!

**Mitarbeiter
& Lehrlinge
gesucht!**



Bremschlstraße 14 | 6706 Bürs | +43 664 111 05 80
info@mr-trockenbau.at | www.rudigier-trockenbau.at

Was Hyundai die letzten Jahrzehnte gemacht hat? Alles anders.

Mobilität neu gedacht.



Vor über 30 Jahren noch No-Name. Heute ein **Mobilitäts-Game-Changer**. So weit bringt einen nur neues Denken. Denn wer neu und anders denkt, wird die Welt zum Besseren verändern. Denn Fortschritt ist das, was wir leben: im Design, der Entwicklung und bei Innovationen. Anders gesagt, Mobilität neu gedacht.

HYUNDAI ELLENSOHN

6850 DORNBIERN

Schwefel 30 | T 05572 22725

6830 RANKWEIL

Appenzellerstr. 20 | T 05522 72201

6706 BLUDENZ/BÜRS

Bremschlstr. 35 | T 05552 64036

info@hyundai-ellensohn.at

Nähere Infos unter [hyundai.at](https://www.hyundai.at)



